

# ROSENBACHER ANZEIGER

Amtsblatt der Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

## Liebe Rosenbacher!

In dieser Ausgabe wollte ich, außer dem „Bericht aus dem Gemeinderat“ und dem „Nachruf für eine besondere Frau“, - auf weitere Beiträge verzichten – aus Platzgründen. Nachdem sich auf den folgenden Seiten zwei Herren aus dem Ortsteil Leubnitz seitenlang über die nicht gelungene Ortskarte auslassen, gönne ich mir doch ein paar Bemerkungen. Über die Karte selbst ist in der Freien Presse und vor allem im Vogtland = Anzeiger genug geschrieben worden. Auch an persönlichen Angriffen auf den „unfähigen“ Bürgermeister fehlte es nicht. Die Presse hat inzwischen kein Interesse mehr an dem Thema. Deshalb muss es natürlich im

Rosenbacher Anzeiger nochmal aus der Versenkung geholt werden. Das verstärkt den touristischen Aspekt – negativ!

Aber die Meinung zu der Karte ist ja nicht das wesentliche an den Artikeln. Das beunruhigende ist der Ton, der ja bekanntlich die Musik macht. Gerade aus dem musikalischen Leubnitz klingen solche Disharmonien besonders schrill und abstoßend.

Das habe ich Euch voraus – Ihr Kritiker – dass es mir bis jetzt gelungen ist, Person und Sache zu trennen.



Achim Schulz, Bürgermeister



## Kinderkirchenstunde im „Zwergenschloss“

Seit 2010 gibt es in unserer Kindertagesstätte im Rahmen des sächsischen Bildungsplans das Angebot einer Kinderkirchenstunde. Kinder, die daran teilnehmen möchten, werden von ihren Eltern dazu angemeldet. Momentan sind wir eine Gruppe von 12 Kindern, die jeweils 1x im Monat für eine 1 ½ Stunde zusammenkommen. Ziel ist es, die

Kinder mit dem christlichen Glauben bekannt zu machen. Dazu hören wir biblische Geschichten und was sie für unser heutiges Leben bedeuten. Manchmal brachten die Kinder dazu schon ihre Kinderbibeln oder ähnliche Bücher mit.

Außerdem lernen wir die kirchlichen Feste kennen, die uns ja die meisten Feiertage im Jahr bescheren. Wozu gibt es das jeweilige Fest? Was wird da eigentlich gefeiert? Mit welcher biblischen Geschichte ist das Fest verbunden? Welche Bedeutung haben die verschiedenen Bräuche, die wir mit dem Fest verbinden?

Weiterhin versuchen wir auf unsere Fragen über Gott und den Glauben an ihn Antworten zu finden. Wo ist Gott? Warum können wir ihn nicht sehen? Wie ist Gott? Was möchte er? Was ist der Sinn unseres Lebens? Ist der Tod das Ende? Natürlich singen wir auch und sprechen Gebete. Die Kinder sind fröhlich dabei und haben oft viele Fragen auf einmal. Sie sind offen und interessiert – bereit, sich eine eigene Meinung zu bilden.

Im sächsischen Bildungsplan heißt es: „Kinder brauchen die Auseinandersetzung mit den religiösen und philosophischen Fragen und Traditionen ihrer Herkunft und Umwelt, um Sinn und Orientierung für ihr Leben zu entdecken. Religiöse Bildung erinnert daran, dass die Wertressourcen und das religiöse Potential der christlichen Tradition für Heranwachsende alle Zeit Kraftquelle für Sinnstiftung und Wertentwicklung waren und sind.“ In diesem Sinne wollen wir mit unseren Kindern im Gespräch sein und bleiben, und möglichst auch die Eltern und Großeltern in ihren Familien in diese einbeziehen.

Cordula Blei, Kita „Zwergenschloss“ Leubnitz

## Stürmische Freude

Nur durch den spontanen Aufruf unseres Elternbeirates an alle Eltern konnten unsere Kinder am Donnerstag, den 13.03.2014, ihren heißgeliebten Spielplatz erobern. Kurzfristig wurden die größten Winter Schäden von einigen unserer Eltern am Mittwoch beseitigt. Der Bauhof stellte Technik und Arbeitsmittel bereit.



Auf diesem Wege ein ganz dickes D A N K E - SCHÖN von den Kindern und Erzieherinnen aus dem „Zwergenschloss“ Leubnitz!



## Windmühle Syrau

Ostermontag, 21. April von 11-16 Uhr

Die Flügel der Mühle drehen sich (bei günstigem Wetter).

Für das leiblich Wohl ist gesorgt.

# Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

## Öffentliche Bekanntmachung über die zugelassenen Wahlvorschläge zur Wahl des Gemeinderates der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. am 25. Mai 2014

Gem. § 7 Abs. 3 Kommunalwahlgesetz (KomWG) i. V. m. § 21 Abs. 1 Kommunalwahlordnung (KomWO) wird Folgendes bekannt gemacht:

Der Gemeindewahlausschuss hat in seiner Sitzung am 20. März 2014 die eingereichten Wahlvorschläge für die Gemeinderatswahl geprüft und über deren Zulassung und Zurückweisung entschieden.

Der Gemeindewahlausschuss hat die nachfolgend aufgeführten Wahlvorschläge gem. § 20 KomWO zugelassen und deren Reihenfolge nach § 20 Abs. 5 KomWO wie folgt festgestellt:

### 1 Freie Demokratische Partei FDP

Lfd. Nr.	Name	Geb.-Jahr	Beruf oder Stand	Anschrift
1.	Böhm, Tobias	1988	Bankbetriebswirt	Mühltruffer Straße 8, 08539 Rosenbach/Vogtl. OT Schönberg

### 2 Freie Wähler

Lfd. Nr.	Name	Geb.-Jahr	Beruf oder Stand	Anschrift
1.	Zeh, Falk	1969	Baumaschinist/ Landwirt	Siebenlind 1, 08548 Rosenbach/Vogtl. OT Syrau
2.	Geuthner, Mike	1969	selbstständiger Fleischermeister	Siedlung 15, 08548 Rosenbach/Vogtl. OT Syrau
3.	Grünwedel, Ralf	1954	Dipl.-Ing. (FH)	Zum Kühlen Morgen 4, 08548 Rosenbach/Vogtl. OT Fröbersgrün
4.	Ruttkowski, Frank	1967	selbstständiger Kfz-Meister	Kaffeesteig 2, 08548 Rosenbach/Vogtl. OT Syrau
5.	Grünewald, Jürgen	1953	selbstständig	Schönbacher Straße 4, 08548 Rosenbach/Vogtl. OT Fröbersgrün
6.	Wunderlich, Gerd	1959	Geschäftsführer	Kauschwitzer Straße 13, 08548 Rosenbach/Vogtl. OT Syrau
7.	Unglaub, Steffen	1967	selbstständig	Kulturenweg 60, 08548 Rosenbach/Vogtl. OT Syrau
8.	Vogel, Thomas	1967	Angestellter	Siedlung 1d, 08548 Rosenbach/Vogtl. OT Syrau

### 3 Gemeinsame Liste der Ortsteile Mehltheuer GLOM

Lfd. Nr.	Name	Geb.-Jahr	Beruf oder Stand	Anschrift
1.	Jahn, Petra	1962	Vers. Kauffrau	Hauptstraße 6, 08539 Rosenbach/Vogtl. OT Unterpirk
2.	Hanusch, Heike	1958	Dipl. Kauffrau	Dorfstraße 18a, 08539 Rosenbach/Vogtl. OT Fasendorf
3.	Freund, Bernd	1970	Angestellter	Bahnhofstraße 7, 08539 Rosenbach/Vogtl. OT Schönberg
4.	Rudert, Bernd	1944	Dipl. ÖK (FH)	Häuselweg 5, 08539 Rosenbach/Vogtl. OT Mehltheuer
5.	Dr. Reuter, Ernst	1958	Zahnarzt	Antonstraße 12, 08539 Rosenbach/Vogtl. OT Mehltheuer
6.	Drehmann, Uwe	1962	Elektriker/ Maschinenführer	Bernsgrüner Straße 14, 08539 Rosenbach/Vogtl. OT Mehltheuer
7.	Künzel, Tino	1969	Fleischer	Bahnhofstraße 2A, 08539 Rosenbach/Vogtl. OT Schönberg
8.	Jubel, Sylvia	1969	Vermögensberaterin	Schleizer Straße 62, 08539 Rosenbach/Vogtl. OT Oberpirk

### 4 Liste der Vereine Leubnitz

Lfd. Nr.	Name	Geb.-Jahr	Beruf oder Stand	Anschrift
1.	Ottiger, Uwe	1961	Baumaschinist	Hauptstraße 28, 08539 Rosenbach/Vogtl. OT Leubnitz
2.	Freund, Sebastian	1965	Kaufmann	Schneckengrüner Straße 12, 08539 Rosenbach/Vogtl. OT Leubnitz
3.	Ottiger, Christiane	1981	Außendienst- angestellte	Hauptstraße 1a, 08539 Rosenbach/Vogtl. OT Demeusel
4.	Reiher, Bernd	1961	Maurermeister	Plauener Straße 9, 08527 Rosenbach/Vogtl. OT Schneckengrün
5.	Gradl, Eberhard	1957	Angestellter	Plauener Straße 16, 08527 Rosenbach/Vogtl. OT Schneckengrün
6.	Harbig, Michael	1967	Dipl.-Ing.	Hauptstraße 2, 08539 Rosenbach/Vogtl. OT Demeusel

### 5 Liste Rodauer Vereine

Lfd. Nr.	Name	Geb.-Jahr	Beruf oder Stand	Anschrift
1.	Bähren, Norbert	1946	Ruhestandsbeamter	Schönberger Straße 5, 08539 Rosenbach/Vogtl. OT Rodau

# Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

## Bekanntmachung über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Europawahl und für die gleichzeitig stattfindenden Kommunalwahlen (Wahlen zum Kreistag des Vogtlandkreises und zum Gemeinderat der Gemeinde Rosenbach/Vogtl.) am 25. Mai 2014

Am 25. Mai 2014 finden die Wahl zum Europäischen Parlament und die Kommunalwahlen gleichzeitig statt.

Die Wahlen werden als verbundene Wahlen durchgeführt, für die

- einheitliche Wahlbezirke zu bilden und einheitliche Wählerverzeichnisse zu erstellen sind,
- die Wahlräume für alle Wahlen dieselben sind und
- die Stimmzettel der Wahlen unterschiedliche Farben haben.

1. Die Wählerverzeichnisse für die Wahlbezirke der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. werden an den Werktagen in der Zeit vom **05. Mai bis 09. Mai 2014** während der allgemeinen Öffnungszeiten

Montag	9.30 bis 12.00 Uhr	und	13.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag	9.30 bis 12.00 Uhr	und	13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	9.30 bis 12.00 Uhr	und	13.00 bis 15.00 Uhr
Donnerstag	9.30 bis 12.00 Uhr		
Freitag	9.30 bis 12.00 Uhr		

in der Gemeindeverwaltung Rosenbach/Vogtl., Einwohnermeldeamt - Zimmer 24, Bernsgrüner Straße 18, 08539 Rosenbach/Vogtl., für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Die Einsichtnahme in Daten anderer Personen ist ausgeschlossen, wenn für diese im Melderegister eine Auskunftssperre eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Jeder Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 05. Mai 2014 bis zum 09. Mai 2014, spätestens am 09. Mai 2014 bis 12.00 Uhr, bei der Gemeindeverwaltung Rosenbach/Vogtl., Einwohnermeldeamt - Zimmer 24, Bernsgrüner Straße 18, 08539 Rosenbach/Vogtl. schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift, eine Berichtigung beantragen bzw. Einspruch einlegen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Antragsteller die erforderlichen Beweismittel beizubringen.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum **04. Mai 2014** eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch einlegen bzw. einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die im Berichtigungsverfahren in das Wählerverzeichnis eingetragen werden, werden unverzüglich nach ihrer Eintragung benachrichtigt, es sei denn, sie haben bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des Wahlgebietes

- bei der Europawahl das Gebiet des Vogtlandkreises
- bei der Kommunalwahl (Kreistag) das Gebiet des Wahlkreises 1 des Vogtlandkreises

- bei der Kommunalwahl (Gemeinderat) das Gebiet der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1. ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter, wenn er verhindert ist, in dem Wahlbezirk zu wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

5.2. ein **nicht** in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter, wenn

- a) er nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, den Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis oder die Einspruchsfrist bzw. die Berichtigung des Wählerverzeichnisses rechtzeitig zu beantragen,
- b) sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist auf Eintragung in das Wählerverzeichnis oder nach Ablauf der Frist zur Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis entstanden ist oder
- c) sein Wahlrecht im Einspruchs-/Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist.

**Wahlscheine** können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **23. Mai 2014, 18.00 Uhr**, bei der Gemeindeverwaltung Rosenbach/Vogtl., Einwohnermeldeamt - Zimmer 24, Bernsgrüner Straße 18, 08539 Rosenbach/Vogtl. mündlich, schriftlich, durch Telefax oder Telegramm, per E-Mail (post@rosenbach.de), durch ein virtuelles Formular auf der Internetseite der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. ([www.rosenbach.de](http://www.rosenbach.de)) oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung beantragt werden. Eine telefonische Beantragung ist unzulässig. In dem Antrag sind die Anschrift des Wahlberechtigten sowie sein Geburtsdatum oder die laufende Nummer, unter der er im Wählerverzeichnis geführt wird, anzugeben.

In den Fällen gemäß Punkt 5.2. und wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich ist, kann der Antrag noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr**, gestellt werden. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum **Tag vor der Wahl, 12.00 Uhr**, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte zugleich folgende Briefwahlunterlagen:

Für die **Europawahl**

- einen amtlichen weißen Stimmzettel,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen roten Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Für die **Kommunalwahlen (Kreistags- und Gemeinderatswahl)**

- einen amtlichen rosafarbenen Stimmzettel für die Kreistagswahl des Vogtlandkreises,
- einen amtlichen hellgrünen Stimmzettel für die Gemeinderatswahl Rosenbach/Vogtl.

- einen amtlichen gelben Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen orangefarbenen Wahlbriefumschlag, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Diese Wahlunterlagen werden ihm auf Verlangen auch noch nachträglich, bis spätestens am Wahltag, 15.00 Uhr, ausgehändigt. An einen anderen als den Wahlberechtigten persönlich dürfen Wahlschein und Briefwahlunterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird. Von der Vollmacht kann nur Gebrauch gemacht werden, wenn die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie vor der Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel/den Stimmzetteln und dem Wahlschein so rechtzeitig an die

angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag, 18.00 Uhr eingeht.

Der amtliche Wahlbriefumschlag wird durch die Deutsche Post AG unentgeltlich innerhalb der Bundesrepublik Deutschland als Briefsendung ohne besondere Versendungsform befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Rosenbach/Vogtl., 21.03.2014

Schulz  
Bürgermeister

## Öffentliche Bekanntmachung der Satzung des Eigenbetriebes Drachenhöhle Windmühle Syrau

Aufgrund von § 3 Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes über kommunale Eigenbetriebe im Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.02.2010 (GVBl. S. 38) und § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (GVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. November 2013 (GVBl. S. 822) hat der Gemeinderat Rosenbach/Vogtl. am 06.02.2014 mit der Mehrheit der Stimmen aller Mitglieder folgende Betriebssatzung beschlossen:

### § 1 Gegenstand, Zweck und Name

- (1) Die Gemeinde Rosenbach/Vogtl. betreibt gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen die Drachenhöhle Syrau und die Windmühle Syrau in der Rechtsform als Eigenbetrieb. Der Betrieb wird nach den Bestimmungen des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes geführt.
- (2) Der Eigenbetrieb verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung (AO).
- (3) Zweck des Eigenbetriebes ist:
  - die Erhaltung des Naturdenkmals Drachenhöhle
  - die Erhaltung des technischen Denkmals Windmühle
  - die gezielte Erweiterung und Bekanntmachung geologischen und technischen Wissens über die Drachenhöhle und die Windmühle Syrau.
- (4) Der Eigenbetrieb führt den Namen: „Eigenbetrieb Drachenhöhle Windmühle Syrau“.

### § 2 Mittelherkunft

- (1) Die zur Erfüllung des Eigenbetriebszweckes notwendigen Mittel werden bestritten aus:
  1. Einnahmen aus Eintrittsgeldern der Drachenhöhle und Windmühle
  2. Spenden und sonstigen Zuwendungen
  3. Erträgen aus Vermögen des Eigenbetriebes
  4. Fördermitteln der öffentlichen Hand

### § 3 Stammkapital

Das Stammkapital des Eigenbetriebes wird in Höhe von 447 401,06 € festgesetzt.

### § 4 Verwaltungsorgane

Verwaltungsorgane des Eigenbetriebes sind:

1. der Gemeinderat
2. der Betriebsausschuss
3. der Bürgermeister
4. die Betriebsleitung

### § 5 Aufgaben des Gemeinderates

- (1) Der Gemeinderat entscheidet über:
  - a) die Bestellung der Mitglieder des Betriebsausschusses und die Berufung von beratenden Ausschussmitgliedern,
  - b) die Bestellung der Betriebsleitung,

- c) den Erlass von Satzungen,
  - d) die wesentliche Erweiterung, Einschränkung oder Aufhebung von Betriebszweigen, die Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen und Zweckverbänden,
  - e) die Feststellung und Änderung des Wirtschaftsplanes,
  - f) die Ausführung des Wirtschaftsplanes, wenn der Wert des einzelnen Vorganges oder mehrerer wirtschaftlich zusammenhängender Vorgänge den Betrag von 5.000 € übersteigt,
  - g) den Abschluss von Vergleichen, wenn sie für den Eigenbetrieb von erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung sind und den Betrag von 2500 € überschreiten.
  - h) Freiwilligkeitsleistungen sowie den Verzicht auf fällige Ansprüche und Niederschlagung solcher Ansprüche, wenn der Betrag im Einzelfall 500 € übersteigt,
  - i) den Abschluss von Konzessionsverträgen und Energielieferungsverträgen mit Weiterverteilern.
- (2) Seine Aufgaben nach § 9 Abs. 2 SächsEigBG bleiben unberührt.

### § 6 Betriebsausschuss

- (1) Es wird ein Betriebsausschuss als beschließender Ausschuss im Sinne von § 41 SächsGemO mit zugleich beratender Funktion gebildet. Ihm gehören der Vorsitzende und 4 Mitglieder des Gemeinderates an.
- (2) Er führt den Namen Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Drachenhöhle Windmühle Syrau.
- (3) Für die Bildung des Ausschusses gelten die Vorschriften der Sächsischen Gemeindeordnung.
- (4) Vorsitzender des Betriebsausschusses ist der Bürgermeister.

### § 7 Aufgaben des Betriebsausschusses

- (1) Der Betriebsausschuss berät alle Angelegenheiten des Eigenbetriebes vor, die der Entscheidung des Gemeinderates vorbehalten sind.
- (2) Der Betriebsausschuss entscheidet abschließend, soweit nicht nach § 5 der Gemeindeordnung oder nach § 10 die Betriebsleitung zuständig ist, über
  - a) die Festsetzung allgemeiner Leistungs- und Lieferbedingungen
  - b) die Ausführung des Wirtschaftsplanes, wenn der Wert des einzelnen Vorganges oder mehrerer wirtschaftlich zusammenhängender Vorgänge den Betrag von 2.500 bis 5 000 € beträgt
  - c) Freiwilligkeitsleistungen sowie den Verzicht auf fällige Ansprüche und die Niederschlagung solcher Ansprüche, wenn der Betrag im Einzelfall zwischen 250 und 500 € liegt,
  - d) die Zustimmung zu erfolgsgefährdenden Mehraufwendungen im Erfolgsplan,
  - e) die Zustimmung zu Mehrausgaben im Liquiditätsplan, die für das einzelne Vorhaben erheblich sind und den Betrag von 500 € übersteigen,
  - f) über die in § 11 Abs. 2 genannten Personalangelegenheiten.
- (3) Bei Entscheidungen nach Abs. 2 d) und e) ist der Gemeinderat zu beteiligen

### § 8 Aufgaben des Bürgermeisters

- (1) In dringenden Angelegenheiten, deren Erledigung nicht bis zu einer ordnungsgemäß einberufenen Sitzung des Gemeinderates oder des Betriebsausschusses aufgeschoben werden kann, entscheidet der Bürgermeister anstelle des Gemeinderates oder des Betriebsausschusses. Die Gründe für die Entscheidung und die Art der Erledigung sind den Mitgliedern des Gemeinderates oder des Betriebsausschusses unverzüglich mitzuteilen.
- (2) Der Bürgermeister kann der Betriebsleitung Weisungen erteilen, um die ordentliche Führung des Eigenbetriebes sicherzustellen und Missstände zu beseitigen.
- (3) Der Bürgermeister muss anordnen, dass Maßnahmen der Betriebsleitung, die er für gesetzwidrig hält, unterbleiben oder rückgängig gemacht werden; er kann dies anordnen, wenn er der Auffassung ist, dass Maßnahmen für die Gemeinde nachteilig sind.

### § 9 Betriebsleitung

Zur Leitung des Eigenbetriebes wird ein Betriebsleiter bestellt. Er trägt den Titel:

Leiter des Eigenbetriebes Drachenhöhle Windmühle Syrau.

### § 10 Aufgaben des Betriebsleiters

- (1) Der Betriebsleiter leitet den Eigenbetrieb, soweit im SächsEigBG oder aufgrund dieser Satzung nichts anderes bestimmt ist. Ihm obliegt insbesondere die laufende Betriebsführung. Dazu gehören die Bewirtschaftung der im Erfolgsplan veranschlagten Aufwendungen oder Erträge sowie alle sonstigen Maßnahmen, die zur Aufrechterhaltung des Betriebes erforderlich sind, insbesondere der Einsatz des Personals, die Anordnung von Instandsetzungsarbeiten und die Beschaffung von Vorräten im Rahmen einer wirtschaftlichen Lagerhaltung. Die Betriebsleitung entscheidet auch über die Ausführung von Vorhaben des Liquiditätsplanes und über sonstige Angelegenheiten, soweit nicht nach dieser Satzung der Gemeinderat, der Betriebsausschuss oder der Bürgermeister zuständig ist.
- (2) Der Betriebsleiter ist im Rahmen seiner Zuständigkeit für die wirtschaftliche Führung des Eigenbetriebes verantwortlich.
- (3) Der Betriebsleiter vollzieht die Beschlüsse des Gemeinderates und des Betriebsausschusses, sowie die Entscheidungen des Bürgermeisters soweit dieser nicht für einzelne Fälle oder in einem bestimmten Kreis von Angelegenheiten etwas anderes bestimmt hat.
- (4) Der Betriebsleiter hat den Bürgermeister über alle wichtigen Angelegenheiten des Eigenbetriebes rechtzeitig zu unterrichten. Er hat insbesondere
  1. regelmäßig vierteljährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen und über die Abwicklung des Liquiditätsplanes zu berichten.
  2. unverzüglich dem Gemeinderat zu berichten und die Zustimmung des Betriebsausschusses einzuholen, wenn
    - a) unabwendbare erfolgsgefährdende Mehraufwendungen zu leisten sind, erfolgsgefährdende Mindererträge zu erwarten sind oder sonst in erheblichem Umfang vom Erfolgsplan abzuweichen ist,
    - b) Mehrausgaben, die für das einzelne Vorhaben erheblich sind, geleistet werden müssen oder
    - c) sonst vom Liquiditätsplan abgewichen werden muss.
- (5) Die Beauftragung von Bediensteten mit der Vertretung der Betriebsleitung ebenso wie die Erteilung einer rechtsgeschäftlichen Vollmacht bedarf der Zustimmung des Bürgermeisters.
- (6) Der Betriebsleiter entscheidet über die Einstellung von Bediensteten im geringfügigen und kurzfristigen Arbeitsverhältnis sowie Honorarkräften im Rahmen des Wirtschaftsplanes.

### § 11 Personalangelegenheiten

- (1) Der Gemeinderat regelt die allgemeinen Rechtsverhältnisse der Bediensteten des Eigenbetriebes.
- (2) Über die Anstellung, Höhergruppierung und Entlassung von Angestellten mit unbefristeten Arbeitsvertrag und die Eingruppierung und Einstellung von Angestellten mit befristeten Arbeitsvertrag entscheidet der Gemeinderat im Einvernehmen mit dem Bürgermeister (§ 28 Abs. 4 Satz 1 und 2 SächsGemO)

und nach Vorberatung im Betriebsausschuss.

- (3) In den Fällen, in denen die Betriebsleitung nicht selbst entscheidet, ist sie vor der Personalentscheidung zu hören.
- (4) Der Bürgermeister ist Dienstvorgesetzter und oberste Dienstbehörde für alle Bediensteten des Eigenbetriebes.

### § 12 Vertretung des Eigenbetriebes

- (1) Die Betriebsleitung vertritt die Gemeinde im Rahmen ihrer Aufgaben.
- (2) Verpflichtungserklärungen im Sinne von § 60 SächsGemO werden von dem Betriebsleiter allein unterzeichnet.
- (3) Der Betriebsleiter zeichnet unter dem Namen des Eigenbetriebes.

### § 13 Mittelverwendung

Der Eigenbetrieb ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Die Mittel des Eigenbetriebes dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden.

Der Eigenbetrieb darf keine Personen durch Ausgaben, die den Zwecken des Eigenbetriebes fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigen. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Eigenbetriebes.

### § 14 Wirtschaftsjahr

Wirtschaftsjahr für den Eigenbetrieb ist das Haushaltjahr der Gemeinde.

### § 15 Auflösung oder Liquidation

Die Auflösung des Eigenbetriebes kann nur durch die Mehrheit der Stimmen aller Mitglieder des Gemeinderates beschlossen werden. Falls der Gemeinderat nichts anderes beschließt, sind der Bürgermeister und der Betriebsleiter gemeinsam vertretungsberechtigte Liquidatoren.

Bei Auflösung oder Aufhebung des Eigenbetriebes oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Eigenbetriebes, soweit es die eingezahlten Kapitalanteile der Gesellschafter und den gemeinen Wert der von den Gesellschaftern geleisteten Sachanlagen übersteigt, an die Gemeinde Rosenbach/Vogtl., die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

### § 16 Steuerklausel

Dem Eigenbetrieb sind Leistungen an die Gemeinde angemessen im Sinne der steuerlichen Grundsätze über die verdeckte Gewinnausschüttung zu vergüten. § 13 Abs. 1 Satz 2 SächsEigBVO bleibt unberührt. (Vormals an anderer Stelle der SächsEigBVO genannt)

### § 17 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Satzung vom 30.06.2011 außer Kraft.

Rosenbach/Vogtl., den 06.02.2014

Achim Schulz, Bürgermeister

Siegel

## Die nächste Ausgabe des „Rosenbacher Anzeiger“

... erscheint am Samstag, den 03. Mai 2014.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist Mittwoch, der 16. April 2014.

Die Gemeinde Rosenbach/Vogtl. übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten nichtgemeindlicher Einrichtungen. Anzeigen werden vom Verlag selbst entgegengenommen unter Tel. 0 37 41/52 08 96 oder per Mail: mail@papiergrimm.de.

## Bericht aus dem Gemeinderat

Auf Wunsch einiger Gemeinderäte fand die März Sitzung des Gemeinderates am 06.03.2014 in der ehemaligen Syrauer Schule statt. Der Inhaber des Planungsbüros Dr. Porzky aus Plauen stellte zunächst sein Angebot zur Bewertung des Schulgebäudes vor. Der Ortschaftsrat Syrau hatte ihn nach einer Ortsbegehung darum gebeten, um festzustellen, ob es technisch und finanziell möglich ist, Kita und Hort in dem Gebäude unter zu bringen. Nicht planerisch unteretzten Angaben zufolge sollte ein solcher Umbau ca. 1 Mio€ kosten. Eine Auftragserteilung erfordert einen Beschluss des Gemeinderates.

### Abwasserbeseitigungskonzept

Anschließend wurde das Thema Abwasser aufgerufen. BM Schulz gab einen kurzen Abriss über den derzeitigen Realisierungs- und Planungsstand in der Gemeinde. In den OT Schönberg, Unter- und Oberpirk sowie Drochhaus sollen noch im März Bürgerversammlungen stattfinden. In Schneckengrün ist eine sehenswerte Anlage in Betrieb gegangen. In Rodau und Leubnitz und Rößnitz sind Willensbekundungen (zumindest für Teilabschnitte) in Umlauf. In Fasendorf und Fröbersgrün sind die Planungen ausgelöst. In Mehltheuer bedarf es noch Vorbereitungen hinsichtlich des Grundstücks für eine zentrale Anlage. Eine Beratung in Demeusel endete zunächst mit der Unsicherheit, dass kein geeignetes Grundstück zur Verfügung steht. Der Gemeinde werden durch die Umrüstungen der gemeindeeigenen Immobilien Kosten in Höhe von ca. 60 T€ und weitere 400 T€ für die Beteiligung am Straßenbau entstehen. Herr Donath, Abteilungsleiter Abwasser im ZWAV, erläuterte den erreichten Stand in der gesamten Gemeinde anhand folgender Zahlen:

Grundstücke mit zentralem Anschluss:	397
Grundstücke ohne zentralen Anschluss:	921
davon zentraler Anschluss geplant:	428
Biologische KKA bereits errichtet:	99
Biologische KKA noch zu errichten:	394

Sollte es zu weiteren zentralen Lösungen kommen, verschieben sich die Zahlen entsprechend. Das Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) muss dem jeweiligen Stand angepasst werden. Nur in Gebieten mit dauerhaft dezentralen Lösungen ist der ZWAV berechtigt, dem Bürger Fördermittel für die Errichtung von vollbiologischen KKA zur Verfügung zu stellen. Die Entscheidung darüber fällt die Vollversammlung des ZWAV.

### Kostensatzung für die Durchführung von Brandverhütungsschauen

Herr Bahmann erläutert zunächst, wozu eine Satzung über die Erhebung von Kosten für die Durchführung von Brandverhütungsschauen notwendig ist. Es gibt in der Gemeinde „Objekte“, für die eine Brandverhütungsschau aller 3-5 Jahre gesetzlich vorgeschrieben ist. Zur Durchführung ist die Gemeinde gesetzlich verpflichtet. Dazu bedient sich die Gemeinde eines dazu berechtigten und ausgebildeten Mitarbeiters des Landratsamtes. Dessen Kostenrechnung ergeht direkt an die überprüfte Stelle. Für die Tätigkeit der Gemeinde, z.B. die Teilnahme an der Brandverhütungsschau, wird die vorliegende Satzung benötigt. Die Gemeinderäte forderten eine Aussage darüber, ob denn die Teilnahme eines Gemeindebediensteten notwendig ist. Die Satzung wird neu vorgelegt, wenn diese Frage geklärt ist.

### Brandschutzbedarfsplan

Die Vorlage und der Beschluss waren aus zwei Betrachtungsweisen wichtig. Zum einen zeigt der Plan die derzeitige Situation des Brandschutzes und der Gemeindefeuerwehr mit ihren 13 Ortsteilen. Zum anderen gibt er einen Ausblick auf die Entwicklung in den nächsten Jahren. Gemeindefeuerleiter Jochen Sennwald stellte die Aussagen vor. Die Ortsteile der Gemeinde sind – außer dem Eichicht in Rößnitz – innerhalb von 9 Minuten mit wasserführenden Fahrzeugen erreichbar. Der Zustand der Feuerwehrgerätehäuser ist ausreichend. Bei der technischen Ausrüstung besteht Handlungsbedarf. Unter anderem ist der Brandschutzbedarfsplan Voraussetzung dafür, dass die bereits beschlossene Beschaffung eines neuen Löschfahrzeuges für die Ortswehr Leubnitz realisiert werden kann. In der Diskussion wurde besonders die Situation der Löschwasserbereitstellung diskutiert, die unabhängig vom Wassernetz des ZWAV organisiert werden muss. GR Mantel fordert die Aufnahme des Waldbades Rodau in die Anlage 4 (Freizeitbereich/Fremdenverkehr, Sportanlagen). Für das Gemeindegebiet ist eine Sollstärke von 261 Kameraden gefordert –

273 Einsatzkräfte sind vorhanden. Allen Feuerwehrleuten wird für ihr ehrenamtliches Engagement herzlich gedankt. Der Brandschutzbedarfsplan wurde einstimmig beschlossen.

Die im Bericht über die Sitzung vom 06.02. aufgeworfenen Fragen zu dem beschriebenen Landtausch zwischen Sachsenforst und Gemeinde wurden geklärt und dem GR erläutert. Die Wege in Rößnitz werden ausschließlich zum Erreichen von Flächen des Sachsenforstes genutzt. Die Verfahrenskosten für Vermessung und Eintragungen betragen 5.140 €. Die Breite der Wegerechte wurde an die Gegebenheiten angepasst. Der Beschluss zur Umsetzung des Tauschvertrages wurde einstimmig gefasst.

Die Sommerabschaltung der Straßenbeleuchtung in allen Ortsteilen erfolgt vom 15. Mai bis zum 15. August 2014.

Der Eintragung eines Wegerechtes in Syrau, von der Paul-Seifert-Str. in Richtung Blumengasse wurde mit einer Gegenstimme zugestimmt.

Der Verkauf von 4 Gartengrundstücken in Syrau wurde einstimmig genehmigt. Vom GR wurde die Auflage erteilt, dass vor dem Verkauf die Vermessungskosten durch die Erwerber zu bezahlen sind.

Für die Neuerrichtung des 2012 in Drochhaus abgebrannten Wohnhauses und die Aufstellung eines Wohncontainers an anderer Stelle, wurde eine Bauvoranfrage eingereicht. GR Freund regte an, über beide Vorhaben getrennt zu entscheiden. Nach kurzer Diskussion befürwortet die Gemeinde den Bau des Wohnhauses, lehnt jedoch die feste Aufstellung des Wohncontainers im Außenbereich ab.

Der Bauantrag zum Umbau des Hintergebäudes Schleizer Str. 3 in Mehltheuer wurde befürwortet.

Zur beabsichtigten Errichtung einer Windenergieanlage zwischen Ober- und Unterpirk wurde durch den Bauamtsleiter eine ablehnende Stellungnahme vorgestellt, der der Gemeinderat folgte.

Der Zuschuss zur Betreibung der Turnhalle an den SC Syrau wird weiterhin in Höhe von 11.700 € gezahlt. Über eine Anpassung soll weiter in der Haushaltsdiskussion, auch unter Beachtung der Unterstützungsmöglichkeit für andere Vereine, diskutiert werden.

Anfragen der 16 anwesenden Bürger und Vertreter der Presse gab es nicht!

Der BM schnitt deshalb selbst das Thema Ortsplan der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. an. Der Plan wurde von den Gewerbetreibenden finanziert, die auf dem Plan für ihre Firma werben. Die Redaktionelle Bearbeitung lag bei der Gemeinde. Bis auf vermeidbare Fehler in der Darstellung trat besonders der Kritikpunkt auf, dass tourismusrelevante Eintragungen wie Wanderwege und Gaststätten fehlen. Das sei den Werbenden so vom Vertreter des Verlages versprochen worden! Der BM erklärte sich für verantwortlich für die Fehler und Falscheintragungen. Das Erstellen einer Wanderkarte war aber von Anfang an nicht geplant! Die Diskrepanz soll nun so gemindert werden, dass die drei Ortstafeln, die Bestandteil des Auftrages sind, mit den eingeforderten Informationen ausgestattet werden.

Die Sitzung endete 22.40 Uhr

Im März fanden am 13.03. und am 18.03. nichtöffentliche Arbeitsberatungen des GR statt. Diese dienen zur Vorbereitung der nächsten Gemeinderatssitzungen, insbesondere der Straßenreinigungssatzung und haushaltsrelevanter Punkte.

## Frohe Ostern

*Alles Gute, nur das Beste,  
gerade jetzt zum Osterfeste!  
Möge es vor allen Dingen:  
Freude und Entspannung bringen!*

**S** GUNAR  
**SCHMEIßNER**   
Heizung · Sanitär · Klempner · Kundendienst

24-h-  
Notdienst  
0172/  
3 57 20 91

Weststraße 4 · 08539 Mehltheuer  
Tel. 03 74 31/3881 · Fax 03 74 31/8 60 59

Leubnitz/Vogtl.



## Nachrichten aus Leubnitz

### Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

eigentlich wollte ich die letzten Monate meiner über 20 jährigen ehrenamtlichen Tätigkeit für die Gemeinde Leubnitz und für die Rosenbachgemeinde eher mit versöhnlichen Worten ausklingen lassen. Aber die neueste Provokation des Bürgermeisters mit der Herausgabe einer Faltkarte, die alle Ortsteile der Rosenbachgemeinde gebührend darstellen soll, schreit geradezu nach öffentlicher Aufregung. Wer bei einer Auflage von 5000 Stück und dreimaliger Korrekturvorgabe eine solche fehlerhafte Darstellung unserer Rosenbachgemeinde mit seiner Unterschrift frei gibt, muss sich schon fragen lassen, ob dies in voller Absicht gewollt ist oder einfach nur pure Unfähigkeit bescheinigt. Welche Begeisterung für seinen Job und seine Gemeinde darf man wohl vermuten, wenn eine solch dilettantische Leistung abgeliefert wird.

Diese Karte ist eine Beleidigung nicht nur der finanzierenden Firmen sondern aller fleißigen Rosenbacher, die stolz auf ihre Ortsteile sein wollen und meist auch können. Dass Gemeindeamt, Fremdenverkehrsamt, fast alle Gaststätten, alle Pensionen, Aussichtspunkte, der Leubnitzer Park, der schiefe Turm von Röbnitz und noch viele, viele andere, für den Besucher wichtige Details fehlen, ist allein schon unverzeihlich. Aber dass in Leubnitz eine Schlossruine ausgewiesen ist, ist ein bisher einmaliger Affront gegen die vielen fleißigen Helfer und Macher, die aus dem Schloss erst einen touristischen Höhepunkt mit sachsenweitem Alleinstellungsmerkmal gemacht haben und dies aufopferungsvoll derzeit noch am Leben erhalten. Die vorgetragenen Entschuldigungsversuche, wie eine Karte alias Weischlitz war nicht gewollt, setzen der Peinlichkeit nur noch die Krone auf, weil diesem auch von Verlagsseite energisch widersprochen wird. Dem Anschein nach waren wir noch nie von einer Gemeinsamkeit aller Ortsteile soweit entfernt wie heute. Welche Ängste sollten wir zukünftig bei solchen Projekten wie Hortanbau, Wohnungsbau-



gesellschaft Syrau, Bürgerhäusern oder anderen wichtigen kommunalen Belangen haben, wenn die Verantwortlichen schon an Kleinigkeiten wie einer Faltkarte für die Rosenbachgemeinde ihre Kompetenz in Frage stellen? Ist es die Sicherheit des Wahlamtes oder die absehbare Zeit bis zum Renteneintritt, die solch eine Arrroganz gegen die Interessen der Rosenbacher und vor allem der für uns so wichtigen touristischen Erschließung zu Tage treten lassen? Die bisher all zu oft verhaltene oder fehlende Kritik einer Mehrzahl der Gemeinderäte an den bisherigen Peinlichkeiten Rosenbacher Kommunalpolitik leistet ebenfalls einen nicht zu unterschätzenden Beitrag für diese gleichgültige Arbeitsweise.

Ob es unter den bisherigen Unzulänglichkeiten kommunaler Politik und Entscheidungsfindungen wirklich so gut war, die bisher kritischen aber aktiven Ortschaftsräte abzuschaffen, steht jetzt erst recht in Frage.

Als Legislative haben die Räte allemal das Recht, auf den Tisch zu hauen und die zu erwartende Arbeitsleistung der Verantwortlichen einzufordern. Dies sollten besonders die Räte mit der gleichen Vehemenz tun, mit der sie die Abschaffung der Ortschaftsräte vorangetrieben haben.

Auch die Verärgerung eines Großteiles besonders Leubnitzer Bürger ist verständlich, die erst jetzt definitiv erfahren müssen, dass eine zentrale Abwasserlösung in Leubnitz nicht geschaffen werden kann oder soll. Die Fortschreibung des durch den ZWAV vorgelegten Abwasserkonzeptes ist Aufgabe der Gemeinde und vom Gemeinderat zu beschließen. Zur Erinnerung: die Rosenbachgemeinde gibt es schon seit dem 1.1.2011. Zu einfach, die Schuld der Verzögerung bis jetzt in der damaligen Gemeinde Leubnitz und deren Verantwortlichen zu suchen.

Wie es mit den vom Ortschaftsrat Leubnitz für die Haushaltsvorbereitungen 2013 und 2014 vorgetragenen Schwerpunkten in unseren Ortsteilen weitergeht, bleibt in Ermangelung diesbezüglicher Reaktionen aus der Gemeindeverwaltung weiter unbeantwortet. So wird es die letzte Aufgabe des Leubnitzer Ortschaftsrates sein, die bisher unbeantworteten und nicht bearbeiteten Aufgabenlisten an die neuen Gemeinderäte in der Hoffnung auf schrittweise Erledigung geben.

Alles neu macht der Mai, heißt es immer. Bleibt zu hoffen, dass die Gemeinderatswahl am 25. Mai endlich die schon lange erwartete Wende in unserer Rosenbacher Kommunalpolitik bringen möge.

Ihr Leubnitzer Ortsvorsteher Eberhard Prager

### Hinweis des Ordnungsamtes: Verbrennen von pflanzlichen Abfällen

Wie sicher jeder Gartenbesitzer weiß, dürfen wieder pflanzliche Gartenabfälle verbrannt werden.

Viele wissen jedoch nicht, dass Gartenabfälle nur ausnahmsweise verbrannt werden dürfen. Dies wäre der Fall, wenn eine andere Form der Entsorgung (Kompostieren, Schreddern...) nicht möglich ist. Erfahrungsgemäß nehmen einige Bürger den April zum Anlass, den über den Winter aussortierten (Garten-) Abfall unauffällig los zuwerden und das häufig ohne Einhaltung von Mindestabständen zu den Straßen oder dem Wald.

Mit dem Verbrennen sind jedoch Auflagen verbunden, welche nachfolgend genannt und erläutert werden.

In der Pflanzenabfallverordnung (PflanzAbfV) ist das Verbrennen von Gartenabfällen geregelt.

Beim Verbrennen ist zu beachten:

1. durch das Verbrennen dürfen keine Gefahren oder Belästigungen für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft eintreten, insbesondere Rauchentwicklung oder Funkenflug,
2. zum Anzünden und zur Unterstützung des Feuers dürfen keine anderen Stoffe, insbesondere keine häuslichen Abfälle, Mineralölprodukte (Benzin, Spiritus u.ä.) oder beschichtete oder mit Schutzmitteln behandelte Hölzer benutzt werden.
3. das Verbrennen ist vom 01. bis 30 April werktags in der Zeit zwischen 8.00 und 18.00 Uhr, höchstens während zwei Stunden täglich zulässig.
4. Es müssen folgende Mindestabstände eingehalten werden:

- a) 1,5 km von Flugplätzen
- b) 200 m von Autobahnen
- c) 100 m von Bundes-, Land- und Kreisstraßen, Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten oder mit Druckgasen sowie Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden.

Gemäß § 15 des Sächsischen Waldgesetzes dürfen Besitzer auf ihrem Grundstück verbrennen, wenn das Feuer einen Abstand von mindestens 30 Metern zum Wald hat.

Ordnungsamt

Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

*Wir wünschen allen Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Osterfest!*

**Reiner SPANNER**  
Thüringer Brennstoffgroßhandel GbR

Heizöl • Diesel • Kohle • Containerdienst

Mehla, Mehlaer Hauptstraße 2 • 07950 Zeulenroda-Triebes

☎ **036622 / 51869**

**Sommerpreise für REKORD Brikett!!**

## Faltblatt- mein Senf

Unsere Familie ist erst vor 30 Jahren zugezogen; dem geschuldet kenne ich Leubnitz und die Umgebung nicht wie Eingeborene, die auf Weg und Steg, in Wald und Flur sowie in Bächen und Teichen spielten. Einige „Kleinigkeiten“ (Fehler und Unterlassungen) im frischen Kartenfaltblatt fielen mir dennoch auf.



Fehler in Topographie und Orthographie sind nicht die Aufreger- aber dennoch erwähnenswert. Das fehlende h in Mehltheuer ist ein Running- Gag (Dauerwitz). Dass selbst dieser nicht bemerkt wurde, lässt an einer „Kontrolle“ zweifeln.

Würde ein Kind in der Schule einen Aufsatz mit gleichen Mängeln abliefern, stünde darunter „Thema verfehlt!“

Welchem Zweck soll eine solche Karte dienen? Sie hat Informationen zu liefern. Wem fehlen Informationen? Einem ortunkundigen Autofahrer, wie der BM verlaublich? Wie kommt der orientierungslose Autofahrer an eine solche Karte, wenn er sie braucht, weil sein Navi nicht funktioniert? Aufsteller zur Entnahme der Karte an den Ortseingangsschildern? Wohl eher nicht! Vielleicht in der Fremdenverkehrsgeschäftsstelle, die nicht erwähnt wird? Ein Ortschaftsratsbüro bekommt nur Syrau zugestanden. Werden die in Mehltheuer und Leubnitz bald geschlossen, weil sie keiner Erwähnung würdig sind? In Gaststätten könnte die Karte ebenfalls ausliegen. Pustekuchen- es gäbe nur eine in Mehltheuer. Warum nur diese? Gaststätten finden wir nicht nur in Mehltheuer. Auch Fröbersgrün, Leubnitz, und Syrau haben das Glück, über einige erwähnenswerte Gaststätten zu verfügen! Waldfrieden mit Ruderbooten, Gastronomie und Übernachtungsmöglichkeit ist nicht näher markiert.

Naturformationen wie Teufelskanzel und Galgenberg fehlen. Nicht bezeichnet sind einige mir bekannte Teiche und Bäche in und um Leubnitz: Dreibauernteich, Grenzteich, Tiroler, Langebacher, Hechteich, Elchteich, Buchichtbach und der Lange Bach. Der Steinigtbach ist falsch beschriftet. Unverzichtbar ist das Markieren von Wander- und Reitwegen- auch wenn „von einer Wanderkarte nie die Rede war“. Worüber denn sonst? Von einer Autokarte mit Sicherheit nicht!

Die Rosenbachverwaltung in Mehltheuer scheint auch nicht besonders wichtig zu sein, da wir nur ein Foto finden, jede Ortsangabe fehlt, auch in der Karte. Die evangelisch-lutherische Kapelle in Mehltheuer war wohl zu klein?

Hinweise auf Besonderheiten in Rosenbach sind für Besucher und Urlauber wichtig, die sich in unserer nun nicht gerade mit spektakulären Highlights gesegneten Heimat aufhalten. Ein Gast will wissen, wo er hingehen kann oder vielleicht hingehen muss.

Aussichtspunkte mit spektakulären Fernsichten finden wir u.a. bei Schneckengrün von der Wettinhöhe, vom Elm oberhalb von Drochau (am nicht markierten internationalen Wanderweg Eisenach-Budapest, an dem eine Schutzhütte ebenfalls keine Erwähnung findet).

Die Aussicht vom Eichicht über Rößnitz gehört zu den schönsten in unseren Gemeinden.

Wenn Krankheit die Freude des Besuchs trübt, kann in unserer Gemeinde Hilfe gefunden werden- leider nur für den kranken Hund.

Eine Tierarztpraxis in Unterpirk war mir bis dato unbekannt. Dass

Tierärzte in Demeusel, Fasendorf und Syrau wohnen, weiß ich dagegen sicher.

Wer hilft dem kränkenden Besucher? Nach der Karte keiner. Arztpraxen bestehen in Leubnitz, Mehltheuer und Syrau. Zahnärzte praktizieren in Leubnitz und Syrau.

Auf der Übersichtskarte unten links fehlen die Orte Rößnitz, Oberpirk und Unterpirk, Platz wäre gewesen. Der Zugang zu öffentlichen Toiletten wie z.B. Behindertentoiletten kann unter Umständen wichtig sein. Einiges fällt mir spontan ein: Reiter- und Fahrhöfe in Leubnitz, ein Fitnessstudio, Blumenladen, Gärtnerei, Friseur und die Möglichkeit zum Angeln. Vom Schießstand in Schneckengrün, der wegen seiner Ausstattung und Möglichkeiten für Schützen aus dem ganzen Bundesgebiet ein Anziehungspunkt ist, wird hier nur der Straßennamen aufgeführt.

Weiter Erwähnenswertes zähle ich nur auf: Parkplätze, Wildgatter in Unterpirk, Drochau, Leubnitz und Rodau, der Schiefe Turm in Rößnitz, funktionierende Kaltmangeln in Rößnitz und Rodau als technische Denkmale usw. usw.

Als Ausgleich finden wir auch nicht Existierendes.

Der eingezeichnete „Ortsrandweg“ in Leubnitz war allenfalls ein flüchtiger Gedanke unseres Altbürgermeisters mit leider nie verfolgter Realisierungsabsicht.

Der lehrreiche Höhepunkt ist die Verwendung des Piktogramms „Schlossruine“ für das Schloss Leubnitz. - Dies ist der klassische Fall eines Freud'schen Versprechers!

(Der scheinbar unabsichtlich heraus gerutschte Begriff offenbart das eigentliche Ziel des Schreibers!) Wir können alle nur hoffen, dass sich auch diese Realisierung hinzieht.

Das Arbeitsprinzip wird offenbar. Jeder traut sich alles zu. Auf kompetente, lokale Hilfe wird verzichtet. Das Resultat sehen wir vor uns. **Untauglich.**

Auch hier arbeiten Ortschaftsräte, die helfen können.

### Nachtrag zum April

Zum Glück gibt es jetzt die **BuFdiEs**. (Bundesfreiwilligendienst). Hier hat sich kurzfristig eine Möglichkeit aufgetan, die bisher gedruckten Karten mit den notwendigsten Änderungen und Ergänzungen handschriftlich versehen zu können.

Der Gemeindehaushalt wird nicht belastet. Es hat sich gezeigt, dass es auch Angehörigen bildungsferner Schichten schon nach kurzer Einweisung möglich ist, optisch unauffälliges Kartenmaterial mit nur geringer Fehlerquote vorzulegen. Fehler und Unterlassungen sind in dieser Verfahrensweise nicht gravierend, da es immer nur einzelne Exemplare betrifft. Die vor der Verteilung zwingend erforderliche Einzelstückfreigabe hat BMAS an sich gezogen, da entsprechende Erfahrungen vorliegen.

Bewerber sollten über ein ordentliches Schriftbild verfügen. (Bitte bringen Sie neben den persönlichen Unterlagen eine kurze Probe mit, wenige Zeilen genügen.)

Bearbeitet werden nur Anträge, die bei BMAS persönlich gestellt werden. (Telefonische Anmeldung erbeten!)

Da die Maßnahme auf 2014 beschränkt ist, müssen die Bewerbungen noch im April (ganz am Anfang) erfolgen!

Von Nachfragen in der Redaktion bitten wir abzusehen!

*Heinz Reichardt*

## Die Fa. Chemnitz wünscht Frohe Ostern!

- Holz- und Pelletheizungen
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- schöne Bäder

Tel.: (037432) 5080-0

[www.chemnitz-pausa.de](http://www.chemnitz-pausa.de)



Denk ich an Leubnitz in der Nacht, bin ich um den Schlaf gebracht. (Ganz so pathetisch wie Kollege Heine schreibt man das heute nicht mehr. Aber es passt.)

Des Dramas ersten Teil lieferte die Arbeitsweise des bisherigen Rosenbacher Gemeinderates. Gegen die sich abzeichnende Fortsetzung anzukämpfen, wird die Aufgabe der neuen Gemeinderäte sein. Einige Leistungsträger schmeißen die Brocken hin. Mehrere Wunschkandidaten aus der ehemaligen Gemeinde Leubnitz schüttelten resigniert die Köpfe.

Nur wenige ließen sich in die Pflicht nehmen. Wir bekommen nicht einmal die uns zustehende Kandidatenzahl zusammen. Ein Ortsvorsteher vor Ort wird uns fehlen! OVEP hat die Schnauze voll! Gestrichen! Auf zukünftiges Engagement angesprochen reagiert er ungewohnt cholerisch.

Anfragen und Arbeitsanweisungen, beispielsweise für den Bauhof, gehen künftig nur noch über den langen Dienstweg aus Mehltheuer. Gemeindebedienstete und Kita werden sich auch zur Klärung vermeintlicher Kleinigkeiten in der Zentralverwaltung anstellen müssen. Über die Nutzung eigener Immobilien wird nur noch in Mehltheuer entschieden. Erste Signale deuten nicht in die bürgerfreundliche Richtung. Hohe Gebühren für die Nutzung des Weißen Saales als Standesamt (von 300 € ist die Rede) sind als Versuchsballons für die Akzeptanz in unserer Bevölkerung zu werten. Was wird der neue Gemeinderat vom Zwang wirtschaftlicher Betriebsweise ausnehmen? Hallen- und Saalnutzung bei organisiertem Trainingsbetrieb? Übernimmt die Gemeinde die Absicherung von Vereinsaktivitäten? Wenn ja, welche und wie oft? Alles was uns bisher selbstverständlich erschien, kann hinterfragt werden.

Wir könnten erleben, dass Pferde nicht nur vor der Apotheke kotzen. Des einen Leid ist des anderen Freud.

Nicht alle ärgern sich über die Auflösung der Ortschaftsräte. Endlich seien wir alle gleichberechtigt, zwar gleichberechtigt ohnmächtig, das mache nichts, Hauptsache gleichberechtigt. (Eine eigentlich dringend erforderliche Richtigstellung besagter, mieser Äußerung versage ich mir mit Herzdrücken. Da sie kaum jemand zur Kenntnis genommen haben dürfte, wäre das detaillierte Eingehen eine vermeidbare Aufwertung.)

Die Hunde bellen, aber die Karawane zieht weiter.

Wir werden es erleben! Leubnitz hat sich schon immer zu helfen gewusst! Gemeinschaftlichen Bürgersinn gilt es künftig vermehrt zu organisieren. Dorfclub, Vereine und Fördervereine gewinnen an Bedeutung und müssen das Vakuum perspektivisch fehlender ortskundiger Führung und Leitung vor Ort ausgleichen.

Um die Vereinsförderung brauchen wir uns keine Sorgen zu machen - es gibt einen Präzedenzfall! Der Gesangverein Syrau erhielt 1500 €. Im Falle versagter Unterstützung werden unsere Vereine darauf verweisen können.

Heinz Reichardt

Für die vielen Glückwünsche  
und Geschenke  
zu meinem 85. Geburtstag  
möchte ich mich  
herzlich bedanken

Rolf Zehmisch  
Leubnitz, im März 2014



Foto: jpk

## Vollbesetztes Haus im Leubnitzer Schloss

22. März; Rosenbach/Leubnitz – „Ich freue mich schon seit der Schulzeit auf die Rente.“ Das ließ in unverkennbar humorvoller Weise Rudolf D. Kostas am Samstag im „Weißen Saal“ des Leubnitzer Schlosses seine 70 Zuhörer wissen. Vielleicht war es nur die Eröffnung seiner Abschiedstournee in Deutschland, denn der Bariton kehrt erst im Juni 2015 in seine Heimatstadt Wien zurück.

1950 wurde er dort als Rudolf Dürnberger geboren und besuchte die Schule bis zur Matura, wie die Österreicher das Abitur bezeichnen.

In den jungen Jahren wirkte er neben der Ausbildung als Statist, später als Souffleur und Sänger an der Wiener Staatsoper. Als er 1973 die Absicht hatte, ins italienische Fach zu wechseln, wurde aus ihm Rudolf D. Kostas, mit dem D. für seinen früheren Namen. So kennen wir ihn heute. Schon 1981 zog es ihn in die Fremde: Nach Aufhalten in Linz, Freiburg und Ulm wurde er Mitglied am Staatstheater Schwerin, wo er zehn Jahre verblieb. Seit 2003 ist Plauen seine Wahlheimat, wo er an vielen Aufführungen des Theaters mitwirkte und freischaffend tätig ist. Nun wird der Wunsch aus der Schulzeit bald Realität und er wird nach Wien zurückkehren. Insgesamt blickt der Bariton mit einer sehr kraftvollen Stimme auf 133 Opern- und Operettenpartien zurück, die er im Repertoire hatte. Er besitzt er eine starke Abneigung gegen moderne Inszenierungen historischer Werke, weil damit die Authentizität der Stücke verloren geht. Umso beliebter sind seine Konzerte, die er als Alleinunterhalter meist gemeinsam mit Matthias Spindler am Flügel bestreitet. Der Titel des Konzerts kam am Ende des Vortrags - die vom Beifall erzwungenen Zugaben nicht eingerechnet - zu Gehör: „Es wird in 100 Jahren wieder so ein Frühling sein.“

In Leubnitz löste er bei seinem bereits vierten Auftritt mit der durch die intensive Mimik verstärkten Vortragsweise bekannter Lieder aus Operetten und dem Alltagsgebrauch, und der mit etwas „Weaner Schmah“ aufgelockerten Art, von Beginn an regelrecht Begeisterung im Publikum aus. Ein Beitrag dazu war, dass er die Gäste in seinen Vortrag einbezog. So hatte er sich unter anderem an Hansjörgen Hentzschel in der zweiten Reihe regelrecht festgebissen. Edith und Manfred Artl aus Neundorf fanden den Künstler, den sie das zweite Mal besuchten, in seiner Art erfrischend, die Musik mit dem Komödiantischen zu verbinden. Dem schloss sich auch Marion Schaufel aus Drochau an: „Das Kommen hat sich toll gelohnt. Einfach traumhaft, wie der Sänger seinen Vortrag gestaltet.“

Auch bei seinem vierten Konzert im Leubnitzer Schloss wurde der Bariton Rudolf D. Kostas im voll besetzten „Weißen Saal“ vom Publikum stürmisch gefeiert; es wird bedauert, dass der Künstler das Vogtland wieder verlassen wird.

Ab Mitte 2014 voll sanierte 3-Zi-Wohnungen (74 m<sup>2</sup> u. 76 m<sup>2</sup>) in Röbnitz, Teichstr. 3 zu vermieten. FB Heizung, Kamin/Ofen-Anschluss, Bad mit Dusche, BW, WC.  
Tel. 0160/ 8 01 58 78



Bedachungen  
Dachklempnerei  
Isolierungen  
Fassadenbau  
Balkonabdichtungen  
Terrassenabdichtungen

DAS DACH  STARK WIE EIN STIER!

Tel. 03 74 31 / 86 97 00 • 0160 / 8 01 58 78  
www.dachdecker-klempner.com • Teichstraße 3 • 08527 Röbnitz

Heizöl???(037468)  
23 62

• Containerdienst • Brennstoffe • Heizöl

Jürgen König  
Hartmannsgrüner Str. 1  
08233 Treuen  
Tel. (03 74 68) 23 62  
Fax (03 74 68) 23 75  
www.koenig-heizoel.de  
koenig-heizoel@t-online.de



## Leubnitz feiert Dschungelkönige..

Wieder einmal war das Nachfaschingswochenende für die Leubnitzer Narren vorbehalten und alle feierten mit. In der Bambushütte Bürgerhaus konnte man das Dschungelcamp live erleben. Die Stars waren zum Anfassen und selbst Lokalmatador Gunter S. ließ sich nicht zweimal bitten. Neben Roberto B., Olivia J. und den beiden Bayernstars Uli H. und Kalle R. konnte sogar der russische Zar Wladimir P. mit Leibgarde für diese Staffel gewonnen werden, da er gerade eine Brieffreundin aus DDR-Zeiten in Rodau besuchte. Eine der wichtigsten Personen des Abends war zweifellos Doktor Bob, der mit seiner Schluckimpfung aus einer Moskito-Urin-Tinktur für die nötigen Sicherheitsvorkehrungen sorgte..

Als erster Show- Act sorgten die Dschungelmädels für einen frühen Höhepunkt, der sofort für Stimmung in die Hütte brachte. Erst das 2. Mal dabei ,fügen sie sich schon harmonisch ins Programm ein, wie wenn sie ewig dabei wären.

Danach musste der Zuschauer miterleben, wie hart es im Dschungelcamp zugeht.. Der schwere Alltag wurde deutlich, als Steuerberater Uli H. nach Atemproblemen von Dr. Bob wiederbelebt und dann vorsorglich zur Untersuchung kurzzeitig das Camp verlassen musste.

Die Fußballfrauen Go- Go-Girls ließen das Publikum in die zwanziger Jahre des letzten Jahrhunderts zurückschweben. Zu flotten Charleston-Klängen verzauberten sie zusammen mit Charlie Chaplin die Gäste.

Dann ging es im Camp auch schon in die heiße Phase der Dschungel-Prüfungen . Das strapazierte die Nerven des Publikums dermaßen, dass es froh über den Auftritt des Männerballetts I war. Die Stimmung war kaum noch zu toppen, denn Tanz und Musik waren großartig aufeinander abgestimmt und ließen kein Auge trocken.



*Die Damen der Vögelgruppe um Jubilarin Sabine Mergner (Herzlichen Glückwunsch zum 70.!) glänzten wieder mit Idee und Ausführung! Bei einer Abstimmung über die Kostüme sind sie seit Jahren kaum zu überbieten.*



*Sandra Chaplin und die Fußballdamen konnten Rhythmus- und Bewegungstalent beweisen. Etwas fürs Auge.*



*Wie schon öfter im Titelkampf „Schönste Frau“ weit vorn: Andi Pöhland, hier umschwärmt von den Männern seiner Leoparden-tanzgruppe.*

Bevor es zur Wahl zum Dschungelkönig kam, dann auch noch der Auftritt von Männerballett 2. Dabei wurde vorgelebt, wie man sich nach dem Dschungelcamp durch richtige Körperpflege wieder ins wahre Leben zurückwäscht. Ohne Zugabe ging das natürlich nix. Das war auch gut so, sonst hätte einer der Mitwirkenden durch eine etwas längere Raucherpause gar keine Kopfwäsche erhalten.

Bei der Wahl zum Dschungelkönig jagte dann ein Eklat den nächsten. Erst outete sich Sieger Gunter zu Gunda. Plötzlich tauchte ein Geldkoffer mit einer riesigen Rubelsumme auf und Außenseiter Wladimir P. gewann. Nachträglich wurde er auch noch zum Olympiasieger im, ob er demnächst noch Präsident der Ukraine wird, ließ man offen. Es bleibt zu befürchten...

Das interessierte aber dann keinen mehr. Die Party konnte losgehen und endete spät in der Nacht. Viele schöne Kostüme machten es der Jury schwer, sich zu entscheiden. Am Freitag siegte Strauß Nico vor den Montagsstaren und Großwildjäger Andi. Am Samstag gewannen gelbe Minions vor Dschungelcampblättern und Pocahontas. Pflanzenindianer Tim erhielt einen Ehrenpreis.

Vielen Dank an das beste Faschingspublikum der Welt und alle Helfer und Beteiligten für die 2 stimmungsvollen Abende und die vielen lustigen Momente!! Bis bald mal wieder!!

Bilder gibt's unter [www.leubnitzer-sv.de](http://www.leubnitzer-sv.de)



### Travestie Glück

*Lieber Steffen, als Mann bist du ein „ordentlicher Bursch“ - als Olivia könntest Du Dich der Freier nicht erwehren! Zwei, drei unwesentliche plastische Operationen zahlt die Kasse. Schmale Hüften und fehlender Arsch sind heute modern. Die Standfähigkeit in den Wahnsinnsstiefeln ließ im Laufe des Abends nach. Kannst Du mit den Dingen knien?*

*Über Wladimir Putin (Sportchef Heiko Merker) wurde in letzter Zeit wohl nur in Leubnitz gelacht.*



*Für mich der Höhepunkt des Abends. Dass man über gemeinschaftliches Kopfwaschen so lachen kann, lernten wir Gäste in dieser Nummer.*

*Dutzende Mitwirkende zeigten in ihren Auftritten ein Sammelsurium von Ideen und Gags. Unmöglich alle zu erwähnen. Ganz stark war die Einbindung des Außenstudios. Hier gab es Gelegenheit, das unvermeidliche Rammeln vorzuführen. Es war wieder herrlich zu erleben, wie der Funke überspringt. Dank an alle die das Drumrum machten. Die Technik nimmt Respekt einflößende, professionelle Ausmaße an. Heiko Mergner*

Fortsetzung von 2014-2

## König Friedrich August III. war 1912 in Leubnitz.

1904 bei seiner Thronbesteigung legte er sein militärisches Amt als Korpskommandant nieder. 1912 Feldmarschall. 1918 dankte er ab. Bis zu seinem Tode 1932 lebte er auf den schlesischen Besitzungen der Wettiner.

Sein Leichnam wurde nach Dresden überführt und in der katholischen Hofkirche beigesetzt.

Im ersten Teil unseres Beitrages ging es um Frau Peklo, die Lehrerin der Kinder der Schlossherren und ihre Zeichnungen von Leubnitz und Umgebung.

1912 war König Friedrich August III. in Leubnitz. Anlässlich seines Besuches wurden Fotos angefertigt. Darunter dieses der sieben v. Kospoth Kinder. Die vier Söhne tragen die Uniform einer elitären, katholischen Erziehungsanstalt für Adlige (Julianeum Würzburg), wurden also nicht mehr im Schloss unterrichtet. Der Unterricht von Frau Peklo galt 1908 allenfalls den beiden älteren Mädchen.

Die jüngste der Geschwister Christina wurde 1908 geboren. Zum Zeitpunkt der Aufnahme (1912) war das Alter:



1898 Generalleutnant

Eberhard	6.7.1892	20	Angela	6.2.1898	14
Christof	16.5.1895	17	Josepha	6.12.1900	12
Gerhard	22.12.1897	15	Chritina	10.1.1908	4
Werner	18.8.1899	13			



*Die sieben Kinder der Familie v. Kospoth im Jahre 1912 anlässlich des Besuches des Sächsischen Königs in Leubnitz. Ganz rechts Eberhard von Kospoth mit Monokel. Angela (vorn Mitte) lebte bis in die Sechziger Jahre in Leubnitz. Sie wohnte in dem von General von Raab erbauten Landhaus Elsenlinde. Dieser war der militärische Lehrer des Königs.*

*Für weitergehende Informationen sind wir immer dankbar.  
Heinz Reichardt Telefon: 3330*

## Osterkonzert am 19.April

Am Ostersonntag ab 15 Uhr haben wir wieder einen Höhepunkt in unserem dörflichen Kulturleben.

Maciej Baranowski aus Polen, seines Zeichens Hornist, bringt u.a. Werke von Robert Schumann, Ludwig van Beethoven und Claude Debussy zu Gehör. Begleitet wird er am Flügel von der Japanerin Akiko Nikami. Sie hat seit ihrem vierten Lebensjahr Klavierunterricht. Ihre Lehrer waren renommierte Künstler. 2011 bestand sie das Examen.

Obwohl beide noch jung an Jahren, können sie schon auf zahlreiche auch solistische Konzerte zurückblicken. Bei vielen Wettbewerben im In- und Ausland erhielten sie beeindruckende Preise.

Das Leubnitzer Konzertpublikum kann sich auf einen angenehmen Nachmittag mit hochwertiger Kammermusik freuen.

Die Damen und Herren des Schlossfördervereins werden sich bemühen, die körperlich- kulinarischen Bedürfnisse zu befriedigen.

Vorher, in der Pause und hinterher ist Gelegenheit, Galerie und Ausstellung zu betrachten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



## IHR LANDSCHAFTSGÄRTNER DANIEL MORGNER

FACHBETRIEB IM GARTEN- & LANDSCHAFTSBAU

GARTEN NEU- & UMGESTALTUNG

PFLASTER- & BAGGERARBEITEN

OBSTBAUM- & HECKENSCHNITT

PLANZENHANDEL

ZAUNBAU

GRÜNANLAGENPFLEGE & OBJEKTBETREUUNG

Wir schaffen  
Grün!



☎ 036645 - 2 94 34 • 📞 0173 - 9 51 69 14

HAUPTSTRASSE 38 • 08539 KORNBACH

## Veranstaltungstipp

Liebe Rosenbachtaler, Stammgäste und Freunde,

das Team von Connys Bauernstube hofft, dass Ihr alle gut durch den letzten „Winter“ gekommen seid!?

Wir hatten Januar und Februar relativ wenig zu tun, so dass wir schon biss`l Angst haben, wie es sein wird, wenn doch mal so richtig Schnee liegen sollte?

Auf unseren Geburtstag anlässlich der einjährigen Neueröffnung zum 01.05.2014 wollen wir hiermit informativ verweisen. Wer gern mit feiern möchte, sollte sich unbedingt sehen lassen.

Auf ein gesundes, schönes, erfolgreiches Jahr hoffend, wünschen wir schon mal an dieser Stelle alles Gute!

Eure Wirtsleute Christine und Ralf von Connys Bauernstube sowie Team !

AUCH BAUMARKT- UND GESCHENKARTIKEL FINDET MAN IM:

# Kaufcenter Hoffmann

Untere Kirchstraße 3 - 07952 Pausa

Abkürzung des Monats: PD

Sie sind im Krankenhaus. Am Namensschild ihres Behandlers steht PD Dr. Xy. Erklärung: Privatdozent.

Ein Privatdozent ist ein habilitierter Wissenschaftler mit Lehrbefugnis an einer Universität. Um diese zu erhalten, müssen u.a. umfassende Kenntnisse in mindestens einem medizinischen Spezialgebiet vorhanden sein. Den Nachweis dessen hat er in vielen wissenschaftlichen Veröffentlichungen zu erbringen.

## Bunter Nachmittag für Groß und Klein

anlässlich des 50jährigen Jubiläums  
der Jugendfeuerwehr in Leubnitzam 26. April 2014  
ab 13:30 UhrEintritt  
frei!An der Feuerwehr, am Kindergarten  
und im Park in Leubnitz

## Schauübung mit der JF

Technikschau mit Nachbarwehren

## Löschspray- Vorführung



Kutschfahrten

## Geschicklichkeit am Spreizer testen

Feuerwehrauto fahren für die Kids

Übungsfeuerlöscher bedienen

Hausbackener Kuchen &amp; Kaffee

## Große Tombola

Getränke &amp; leckeres vom Grill

## Große Falknershow

Musik für Jedermann bis in die Nacht  
und viele weitere Überraschungen!!!

## Sport

22.03.2014. *Leubnitzer SV- TSV Taltitz 3:2 (2:1)*

SR: Söll (Mühltröf), Zuschauer: 60, Gelbe Karten: TSV (5x), LSV (1x)

Zum ersten Heimspiel 2014 kam der TSV Taltitz als Tabellenzwölfter nach Leubnitz.

Unsere Elf ging als klarer Favorit in dieses Spiel und wurde eiskalt erwischt. In der 2. Minute lässt TW Sengewald nach einem Weitschuss die Kugel prallen. Wolfram staubt ab und es steht 0:1. Ein Freistoß von Spranger aus 22m schlägt rechts neben dem Pfosten ein und bringt das 1:1. Die Partie ist ausgeglichen bis zur Pause. 31. Minute: Einen Schuss aus vollem Lauf wehrt TW Sengewald ab. 41. Minute: Ein Solo von Kunze; er narrt 3 Gegenspieler, aber verzieht den Abschluss. Der Ball geht links neben das Tor. 45.+2: Schiedsrichter Söll lässt nachspielen. Eine Eingabe von rechts, Kunze täuscht clever seine Gegenspieler und schiebt den Ball ins leere Tor zum 2:1. –Halbzeit-

Nach Wiederbeginn dauert es bis zur 63. Minute, ehe etwas Ernsthaftes passiert. Einen Weitschuss lässt TW Sengewald prallen und Leistner setzt den Ball zum 2:2-Ausgleich ins Netz. SR Söll bringt mit seinen Entscheidungen die Fans von beiden Seiten in Rage und damit Farbe ins Spiel, da er nicht immer Herr der Lage ist. Die Spielentscheidung fällt in der 84. Minute mit einem Traumtor. Der Taltitzer Torwart faustet einen Schuss nach vorn, Marcel Müller nimmt den Abpraller volley und jagt die Kugel mit Links rechts oben rein zum Siegtreffer- ein spektakulärer Treffer. Taltitz drängt auf den Ausgleich, der aber nicht mehr gelingt, auch wenn der SR unnötig lange nachspielen lässt. Somit war der erste Heimsieg 2014 mit dem Endstand von 3:2 perfekt. Reserven: 1:1. Das Tor für den LSV erzielte Pyka. Aggi

## Waldarbeit Müller

- Forstarbeiten • Baumstumpffräsen •
- Hochbildfotografie •

Infos/Preise unter [www.waldarbeit-mueller.de](http://www.waldarbeit-mueller.de)  
Bodo Müller Karlstr. 55 08523 Plauen/Vogtl.

☎ 0 37 41/22 52 25 • 01 72 / 3 45 73 43 ☎



"Zum Kühlen Morgen"

All unseren Gästen wünschen wir traumhafte Osterfeiertage!

- Ostern für Sie ab 11:00 Uhr geöffnet •
- zuverlässige Servicekraft gesucht •



08548 Fröbersgrün

Telefon/Telefax: 037431/86873

E-Mail: [mossner@landgasthof-syrau.de](mailto:mossner@landgasthof-syrau.de)Internet: [www.landgasthof-syrau.de](http://www.landgasthof-syrau.de)

**Merkblatt**  
**über die Sirensignale im Freistaat Sachsen**  
**und**  
**über allgemeine Verhaltensregeln bei Auslösung von Sirensignalen**

**1. Signalprobe**

1 Ton von 12 Sekunden Dauer  
(immer mittwochs 15:00 Uhr)



**2. Feueralarm**

3 Töne von je 12 Sekunden Dauer mit 12 Sekunden Pause  
(dient nur zur Alarmierung der örtlichen Feuerwehr)



**3. Warnung vor einer Gefahr – Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsagen achten!**

6 Töne von jeweils 5 Sekunden Dauer mit 5 Sekunden Pause  
(1 Minute Heulton)



**Verhaltensregeln bei ausgelösten Signal Warnung vor einer Gefahr:**

- Schalten sie nach dem Erönen des Sirenenwarntonnes (Heulton) unverzüglich ihr Rundfunkgerät ein und wählen sie den Sender „VOGTLAND RADIO“ aus, dort werden sie alle fünf Minuten über die aktuelle Gefahr informiert und erhalten Hinweise zum Verhalten! (bei technischen Störungen MDR 1 RADIO SACHSEN)
- Befolgen sie die Anweisungen der Behörden genau!
- Informieren sie bitte ihre Nachbarn und Straßenpassanten über die Durchsagen!
- Helfen sie älteren und behinderten Menschen. Informieren sie ausländische Mitbürger!
- Telefonieren sie nur falls dringend nötig! Fassen sie sich kurz! Die Hilfskräfte sind auf freie Telefonleitungen angewiesen – besonders in den Mobilfunknetzen!
- Sind sie selbst und Ihre Nachbarn von Schäden nicht betroffen: Bleiben sie dem Schadensgebiet fern! – Schnelle Hilfe braucht freie Wege!
- Achten sie weiterhin auf Lautsprecherdurchsagen der Polizei, Feuerwehr oder anderer Einsatzkräfte!
- Bei Notfällen wählen sie den Notruf 112!

**Sendefrequenzen VOGTLAND RADIO:**

Sender Plauen: _____	95,4 MHz	Sender Reichenbach: _____	100,5 MHz
Sender Auerbach: _____	88,2 MHz	Sender Markneukirchen: _____	103,8 MHz
Sender Klingenthal: _____	103,5 MHz		

## Medieninformation

### Haushaltsbefragung - Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU 2014

Jährlich werden im Freistaat Sachsen - wie im gesamten Bundesgebiet - der Mikrozensus und die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20 000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts usw. befragt werden. Der Mikrozensus 2014 enthält zudem noch Fragen zur Wohnsituation.

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann maximal in vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungs-beauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen.

Erhebungsbeauftragte legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Für das Erhebungsjahr 2012 ergab die Auswertung des Mikrozensus z. B., dass in 43 Prozent der sächsischen Haushalte nur eine Person lebte, für 30 Prozent der Sachsen Rente oder Pension die wichtigste Einkommensquelle bildeten und 77 Prozent der sächsischen Mütter mit Kindern unter 18 Jahren erwerbstätig waren.

Haushaltsbefragung - Mikrozensus und Arbeitskräfte-stichprobe der EU 2014

Auskunft erteilt: Ina Augustiniak,  
Tel.: 03578 33-2110

Farben • Tapeten • Bodenbeläge • WDVS

**Malerfirma**  
**Hahn**

**Felix Hahn**  
Maler- u. Lackierermeister

08539 Mehlthauer • Windmühlenweg 3a  
Tel. 037431 / 87 77 87 • Fax 87 77 86  
Mobil 01520 / 8 66 34 16 • maler-hahn@web.de

## Physiotherapie

in Mehlthauer, Schleizer Str. 1

*Jetzt neu bei uns:*  
**Yoga und sektoraler  
Heilpraktiker  
Physiotherapie**

Herzliche Ostergrüße  
und fröhliches Eiersuchen  
wünscht Ihnen Ihre ...



Öffnungszeiten (Mehlthauer):

Mo / Mi 7.00-20.00 Uhr  
Di / Do 7.00-20.00 Uhr  
Freitag 7.00-18.00 Uhr  
Samstag 9.00-12.00 Uhr

**insITU** **Silvio Klopp**  
(in Situ) "an der Wurzel, am Ursprung"  
**Praxis für Physio- und  
Entspannungstherapie**

**Unsere Leistungen:**

Manuelle Therapie, Krankengymnastik, Massagen,  
KG nach Bobath, Lymphdrainage, Osteop. Behand-  
lungstechniken, Elektrotherapie, Ultraschall, uvm.

Gerne behandeln wir  
Sie auch zu Hause!

Terminvereinbarung  
unter Telefon:

03 74 31 - 8 79 08

Alle Kassen und Privat.

www.physio-klopp.de

*Wir treffen den Nagel auf den Kopf!*

**ZIMMEREI** **SPÖRL**

- Dachstühle  
- Carports  
- Vordächer  
- Verkleidungen  
- Treppenbau  
- Treppenrenovierung  
- Innenausbau  
- Trockenbau

Andreas Spörl  
- Zimmerermeister -

Am Waschteich 2  
08539 Rodau  
Telefon: 037435/51610  
Mobil: 0172/7822189  
Zimmerei-Spoerl@gmx.de

## Die Entstehung des Pulverhauses

An der Straße von Rodau nach Schönberg, an der Einmündung der Demeuseler Straße, befindet sich ein Grundstück, das unter dem Namen „Pulverhaus“ bekannt ist. Im Staatsarchiv in Dresden findet man Unterlagen zur Entstehung dieser in unserer Gegend seltenen Anlage. Dazu einige Ausführungen.

Am 31. Januar 1892 suchte ein Herr Herrmann Große aus Weinböhl bei Meißen nach, auf der Parzelle 119 des Flurbuchs Demeusel eine Feuerwerkerei zu errichten.

Er schreibt:

Dort will ich die Kenntnisse verwerten, welche ich mir in einem zehnjährigen Zeitraum angeeignet habe, und zwar, da ich voraussichtlich ohne fremde Hilfe zu arbeiten gedenke, will ich betreffende Anlage nur in kleinstem Maßstabe einrichten wie folgt:

1. Pulverhaus (Lagerung des Pulvers)
2. Schlaghaus (Füllen der Papphülsen mit Pulver)
3. Lagerhaus (für fertige, halbfertige Waren und Chemikalien)
4. Ausgebauter Schuppen (Lagerung von bis zu 300 kg Ware)

Alle diese Gebäude wurden wegen der Gefährlichkeit beim Arbeiten mit Pulver

nur in Leichtbauweise mit Pappdach ausgeführt, damit sich bei einer Explosion die Kräfte in erster Linie nach oben abschwächen konnten.

Erstaunlicherweise ging es bei den zuständigen Baubehörden sehr zügig, so dass im Vogtländischen Anzeiger und Tageblatt vom 11. Februar 1892 bereits eine Bekanntmachung über die Errichtung der Feuerwerkerei erfolgte, die dazu diente, Bedenken und Einwände anzumelden.

In der Baugenehmigung sind genaue Angaben gemacht über die Ausführung, die Standorte der einzelnen Gebäude und die Sicherheit.

Alle Pulverarbeiten erfolgten nur in der warmen Jahreszeit in der nicht geheizt wurde (Funkenflug!).

Auch der Standort so weit außerhalb des Ortes war der Gefährlichkeit der Anlage gezollt.

Am 14. Dezember war die Anlage nebst Wohnhaus in Ziegelbauweise fertig.

Jährlich prüfte man die Sicherheit. Besonders die Funktionstüchtigkeit der Blitzableiter wurde von einer Plauerer Firma regelmäßig an die Behörde gemeldet.

Bis 24. Juni 1923 war das Pulverhaus in Betrieb. Wahrscheinlich war die Produktion schon eher zurückgegangen, da Herr Große bettlägerig wurde, wie aus einem Bericht des Mühltruffer Gendarmen zu entnehmen war.

Hergestellt wurden alle Arten von Feuerwerkskörpern wie beispielsweise Raketen und Feuerräder.

Heute wird das schön hergerichtete Haus und Gelände, so wie schon seit mehreren Generationen, von Familie Bernhardt bewohnt. Erst 1968 erhielt das Haus elektrischen Anschluss.

*Scheunert, Rodau*

*(Rodauer Nachrichten 2001/11, Quelle: Landesarchiv Dresden)*

## Hahnmühle



Die Geschichte der Hahnmühle hat die Firma Morgenstern in einer Informationstafel dargestellt. Das Autohaus Morgenstern, am Ortsausgang Rodau in Richtung Leubnitz gelegen, stellte mit einigen Bildern die Geschichte und Entwicklung dieser Mühle dar. Diese öffentliche Darstellung stellt wieder einmal eindrucksvoll dar, dass Privatinitiative die beste Reklame für ein Objekt, wie auch für den heutigen Nutzer, ist.



*Norbert Bären,  
Rodau*



### Mobiler Reiseservice Andreas Steinbach

Jößnitzer Str. 25, 08525 Plauen  
Telefon 03741 - 279555 oder 0173 - 4403807  
[www.a-s.reisepreisvergleich.de](http://www.a-s.reisepreisvergleich.de)

Beratung & Buchung von Reisen aller Art, Anruf genügt!

**Urlaub, die schönste Zeit des Jahres!**

Sie müssen nicht wochenlang zu Hause Kataloge wälzen.  
Sie müssen auch nicht stundenlang am PC sitzen, um Ihre Reise auszusuchen. Sie können sich ganz einfach ein Angebot von mir erstellen lassen, oder Sie vereinbaren einen Termin mit mir z.B. bei Ihnen zu Hause.

**Testen Sie meine Beratung und den Service.  
Sie werden begeistert sein.**

## Glückwunsch - Staatsregierung entdeckt den ländlichen Raum – endlich

Im Februar berichteten die sächsischen Tageszeitungen über die Entscheidung der Staatsregierung, umfangreiche Maßnahmen zur Förderung des ländlichen Raums einzuleiten. Nach den Zeitungsberichten sollen 133 Einzelmaßnahmen die Landflucht beenden und den ländlichen Raum bis 2020 attraktiver machen. Diese Entscheidung der Staatsregierung kann nur ausdrücklich begrüßt werden. Ist doch zu hoffen, dass den markigen Worten auch schnell entsprechende Taten folgen. Allerdings kommt die Einsicht, mehr in den ländlichen Raum zu investieren, reichlich spät.

Der ländliche Raum ist nicht erst seit gestern von Abwanderung, Überalterung, Arbeitsplatz- und Infrastrukturabbau gekennzeichnet. Die Politik setzte jahrelang- bzw. mittlerweile jahrzehntelang auf das Prinzip der Förderung von Leuchttürmen in der Hoffnung, dass diese den Rest des Landes mit erleuchten. Die Abstimmung der Landbevölkerung mit den Füßen, die Abwanderung vor allem junger Menschen auf Grund fehlender Perspektiven und die erzwungene Mobilität, um Arbeit zu finden, sprechen eine andere Sprache.

Aus der Nähe betrachtet trugen viele Entscheidungen des Freistaates bis in die jüngste Vergangenheit dazu bei, die Situation des ländlichen Raumes zu verschlechtern. Hierzu gehört, dass

viele Organisationsreformen die Konzentration von öffentlichen Einrichtungen wie Behörden, Polizeirevieren oder Schulen in größeren Städten förderten. Der Freistaat hat sich bewusst aus der Fläche zurückgezogen. Letzter großer Konzentrationsschub war die Landkreisreform, verbunden mit der Bildung von größeren Gemeinden durch Zusammenschluss bestehender Gemeinden, die zu einer weiteren Konzentration von öffentlichen Einrichtungen in immer weniger Zentren führte. Gemeindeteile, ganze Orte, sind an den Rand gedrängt, eine flächendeckende Präsenz der öffentlichen Hand ist nicht mehr vorhanden.

Eine nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raums durch eine gestaltende Politik sieht anders aus. Es soll Bundesländer geben, die über Jahrzehnte den strukturschwachen ländlichen Raum durch Verlagerung von Institutionen aus den großen Zentren intensiv gefördert haben, die eine Strukturpolitik von langer Hand betrieben haben. Auch soll es Staaten in Europa geben, die auf kleinteilige Strukturen mit kurzen Wegen in jeder Hinsicht setzen und nicht auf große Organisationseinheiten, die sich immer weiter von den Menschen im Lande im wörtlichen Sinn entfernen. Natürlich kostet eine solche Politik Geld, aber kosten die Folgen einer Entvölkerung des ländlichen Raums nicht auch Geld?

Norbert Bähren, Rodau

### Liebe Unterstützer des Waldbades Rodau,

wir würden uns über Eure Hilfe  
am 12.4.14 um 9.00 Uhr mit der Aktion

„Gemeinsam geht's besser“



durch die Stern-  
quell-Brauerei  
freuen.

Wir wollen das Bad saisonfähig machen  
und dem Badpächter helfen  
beim Fegen, Putzen, Streichen, Rasen mähen usw.  
Mittags wird der Fleiß mit gemeinsamen Grillen belohnt.

Danke für Eure zahlreiche Teilnahme  
Die Freunde des Waldbades

### Naturwissenschaftliche Olympiade in Zwickau (2. Stufe – Finale / Thema: Feuer und Flamme) am 13.03.2014

Zwei Schüler der OS Pausa nahmen erfolgreich teil:

- Saskia Kunstmann  
(Kl. 9b) aus Pausa-  
Mühltroff/OT Ebers-  
grün

- Alexander Blei (Kl.  
9a) aus Rosenbach/  
Vogtland/OT Leubnitz



Alexander Blei belegte den 3. Platz! Herzlichen Glückwunsch!

## Kompetente Küche von Anfang an.

Wir machen  
Küchen erlebbar...

seit 1993

### MK möbel kallert

Design + wohnen

Plauensche Str. 11-15  
07952 Pausa/Vogtland  
Telefon 037432/22462

- ☎ **Beratung**  
telefonisch oder ganz persönlich  
von Mensch zu Mensch, natürlich auch bei Ihnen zu Hause
- € **Finanzieren**  
schon ab 0,99%, oder passend  
zu Ihrem Budget
- ✂ **Planung nach Maß**  
bis zum letzten Millimeter zu  
Ihrer perfekten Küche
- 🚚 **Lieferung frei Haus**  
von erfahrenen Tischlern  
transportiert und montiert
- 🔧 **TipTop Montageservice**  
bei Neuanbauten aber auch bei Umzügen  
genießen Sie besten Fall Service
- 🏠 **Sonderanfertigungen/Möbelbau**  
top Qualität zum fairen Preis und  
nach Ihren Vorstellungen

### SACHSEN KÜCHEN

VILLEROY & BOCH

SIEMENS

nolte

MIELE

ALNO

Electrolux

GARANTIE  
7  
Jahre

## SternKüchen

NEU!  
Umzug-Service



## Nachrichten aus Mehltheuer

### Liebe Mitbürgerinnen, Liebe Mitbürger,

Im Name des Ortschaftsrates und ganz persönlich wünsche ich Ihnen ein fröhliches Osterfest, angenehme und erholsame Feiertage im der Gemeinsamkeit Ihrer Familie und vor allem unserer Kinder und Enkel.

Natürlich hoffe ich für uns alle auf ein sonniges, frühlingshaftes Wetter, nach dem wir uns alle sicherlich sehr sehnen. Wahrscheinlich wird dann der eine oder andere von Ihnen mit seinen Lieben einen Spaziergang durch unsere wunderschöne Heimat machen oder gemeinsam mit den Kinder und Enkeln die vom „Osterhasen“ versteckten süßen Überraschungen suchen. Ich wünsche gutes Gelingen. In besonderer Weise fühle ich mich mit denjenigen verbunden, denen es in der Gegenwart nicht gerade so gut geht. Gerade Ihnen möge die Osterbotschaft Kraft und Hoffnung geben.

Mit den besten Ostergrüßen verbleibe ich

Ihr  
**Bernd Rudert**  
Ortsvorsteher

### Historisches

Fortsetzung  
der Februar Ausgabe...

1734 ist die also unsere Kirche allhier zu Leubnitz 322 Jahre alt.

Anno 1736 ist die hiesige Schule allhier zu Leubnitz erbaut und eingeweiht worden, kostet also zehn hundert alte Schock.

Den 22. Juni anno 1739 hat der Sturm Wind zu diesen Dorf, ein mordskräftiger, 27 Gebäude und 9 Wohnstü-



ben übern Hause gerissen. Es hat einen Wagen auf einen Berg aufgeführt und 200 Schritte weit, es hat ein Rad die Nabe mit samt allen Speichen rausgerissen. Der große Gang (Weg) ist ganz voll Holz und Schindeln gelegen. 50 Scheffel Korn vom Schloßboden in den Dung geführt.

Dem Schneider hat es Arm und Bein entzwei gebrochen. Des Schäfers Kind hat es mit samt der übrigen von den Betten heruntergestürzt, ein Arm entzwei. Die Leute haben gesagt es wäre eine schwarze und eine lichte Wolke über dem Dorf weggefahren und hätte der Schwefel so grausam gestunken und hätte doch nicht gedonnert und nicht geregnet. Die Obstbäume hat es alle entzwei gebrochen und ausgerissen.

Die Edelleute hat es mit samt dem Pflug und die Ochsen übern Haufen gerissen und hatte einem Edelmann bald das Schar in den Leib nein gestoßen, der Edelmann hat es für 3000 Thaler angeschlagen seinen Schaden, die Obstbauern waren alle ganz Pleite, als wenn sie mit Feuer versengt wären.

Günter Zeidler  
Mehltheuer

### Museale Kostbarkeiten im kleinsten Musikinstrumentenmuseum der Welt

Die zweite Station in unserer Ausstellung ist die Schauwerkstatt für Zungeninstrumente. Die Museumsbesucher sehen genau, wie aufwendig ein Akkordeon entsteht. Die kleinen Gruppen hören und sehen wie ein Akkordeon gestimmt wird.

Eine Rarität ist eine Harmoniette, die vermutlich 1850 in Italien gefertigt wurde. Ein sehr seltenes Zungeninstrument in dieser Ausstellung ist eine Synfonette, leider gibt es auf diesem Planeten nur noch einen Musiker, der dieses Instrument bedienen kann. Über 30 Zungeninstrumente schmücken diese Abteilung vom chromatischen Akkordeon bis zum diatonischen Zungeninstrument. Das älteste Knopfakkordeon ist 120 Jahre alt, natürlich mit Originalkarton und Schule. Eine Konzertina von den besten Konzertinaspielern Deutschlands darf natürlich in unseren Museum auch nicht fehlen. Auch viele alte Kataloge und Preislisten liegen für den Museumsgast zum Anschauen bereit. Ein Arnold Bandoneon 144 -tönig dreichörig war für 299.00 RM erhältlich oder Teilzahlung 5 Monate RM 51.70 oder 3 Monate RM 84.55. Ab 3000 Euro können sie jetzt so ein Instrument erwerben.

1852 wurde auch in Klingenthal mit der Herstellung des Akkordeons begonnen. Die Anregung hierzu ging von Adolph Eduard Herold, einem Klingenthaler Tischler, aus, der in der Magdeburger Harmonikafabrik gearbeitet und ein Instrument mit nach Hause gebracht hatte. Der neue Fertigungszweig breitete sich rasch aus. 1862 betrug die Jahresproduktion mehr als 200 000 Stück.

Der größte Teil der Instrumente wurde exportiert und machte Klingenthal weiterhin bekannt als Zentrum des Akkordeonbaus. Anfang des 20. Jahrhunderts kam von hier mehr als die Hälfte des Welt-handelsvolumens an Mund- und Handharmonikas, 1920 nahezu die Hälfte.



Einige Besucher haben sich im Gästebuch verewigt

• Einen wunderschönen Ausflug in die Vergangenheit bescherte uns Herr Teuschler mit seiner anschaulichen nostalgischen Musikinstrumentensammlung. Wir waren fasziniert von den vielfältigen Arten von Handinstrumenten und Musikaparten. Unglaublich was es alles gibt.

• Vielen Dank für diesen nostalgischen Trip.  
Stephan Wolgast und Sonja Schaarschmidt 12 .02 2014

• Es war eine sehr schöne und interessante Führung.  
Herzlichen Dank Herr Teuschler  
Familie Mai Plauen

• Herzlichen Dank ,für die interessante Führung 20.2. 2014 Klaus und Helga

Unser Museum ist täglich von „früh bis abends „ geöffnet.  
Um eine kurze telefonische Anmeldung unter 037431 4159 wird gebeten.

Schauwerkstatt für Zupf -, Streich -, und Zungeninstrumente, über 1 500 Raritäten, Vorführung mechanischer Musikinstrumente. Eine Stunde werden Sie von einem Musikinstrumentenbauer nett unterhalten. Eine Gruppe bis 20 Personen.

K.T.

## Steuerersparnis:

### -Handwerkerleistungen im eigenen Haushalt-

Die Leiterin der örtlichen Beratungsstelle im Lohnsteuerberatungsverbund e.V. in Mehltheuer, Frau Stefanie Rudert, weist aus aktuellem Anlass darauf hin, dass sich hier zwei wichtige Änderungen ergeben haben: Bei den Schönsteinfegerleistungen gibt es ab 2014 den Steuerabzug nur noch für Kehr-, Reparatur-, und Wartungsarbeiten. Für Mess- und Überprüfungsarbeiten und die Feuerstättenschau gibt es den Steuerbonus nicht mehr.

Begünstigt sind jetzt auch Neubaumaßnahmen an einem bereits bestehenden Haushalt. Nach Fertigstellung eines Hauses sind auch Aufwendungen für den Einbau eines Kaminofens, einer Dachgaube oder die Errichtung eines Carports, einer Garage oder eines Zaunes begünstigt. Voraussetzung für den Steuerbonus in Höhe von 20 % des Rechnungsbetrages ist, dass wenn eine Rechnung vorliegt und diese per Überweisung bezahlt wurde. Barzahlungen werden nicht anerkannt. Weitere Informationen finden Sie unter [www.steuerbund.de](http://www.steuerbund.de).

## Wohnungsvermietung

Sehr geehrte Einwohner der Gemeinde Rosenbach/Vogtl., hiermit möchten wir Sie darüber informieren, dass die Wohnungsbau-Gesellschaft mbH Syrau in der Gemeinde 1-, 2-, 3- und 4-Raum-Wohnungen vermietet.

Genauere Informationen erhalten Sie unter 03 74 31-86 97 60 oder 0172-3 67 48 61.

## Information des Ordnungsamtes

In Bezug auf die Aufhebung der Gehölzschutzsatzungen in der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. möchten wir Sie darüber informieren, dass bei Baumfällungen nach:

§14 BNatSchG und § 8 Abs. 2 Nr. 11 SächsNatSchG (Eingriffe in Natur und Landschaft)

§ 23 BNatSchG und § 16 SächsNatSchG (Naturschutzgebiete)

§ 26 BNatSchG und § 19 SächsNatSchG (Landschaftsschutzgebiete)

§ 27 BNatSchG und § 20 SächsNatSchG (Naturparke)

§ 28 BNatSchG und § 21 SächsNatSchG (Naturdenkmale)

§ 39 BNatSchG und § 25 SächsNatSchG (Schutz wild lebenden Tier- und Pflanzenarten)

§ 30 BNatSchG und § 26 SächsNatSchG (Schutz bestimmter Biotope)

§ 32 BNatSchG und § 22a SächsNatSchG (FFH-Gebiete und Vogelschutzgebiete)

vorher bei der Unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt Vogtlandkreis eine Genehmigung einzuholen ist.

### Ansprechpartner:

Landratsamt Vogtlandkreis, Untere Naturschutzbehörde

Bahnhofstraße 46/48, 08523 Plauen

Frau Grimm: 03741 392 2147

Frau Eberlein: 03741 392 2137

## Kleingarten in Mehltheuer ab sofort zu verpachten

Tel. 0 21 03/2 20 20 & 0178/5 40 32 21

### Herzliche Einladung

Zum Maibaumaufstellen mit anschließendem Lampionumzug und Lagerfeuer lädt die Feuerwehr und der Feuerwehr- und Heimatverein Mehltheuer am 30. April 2014 ein.

Ort: Rettungswache / Park

Beginn: 18.00 Uhr

Wir bitten darum, keine Holzabfälle anzuliefern. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

## Maifeuer in Oberpirk

### Keine Annahme von Gartenabfällen!

Auch dieses Jahr wollen die Kameraden der FW Oberpirk wieder eine Maifeier veranstalten. Allerdings hat der Ausschuss der FW beschlossen, die Maifeier zentraler zu gestalten. Wir haben deshalb geplant, das Maifeuer dieses Jahr unterhalb des FW Gerätehauses zu entfachen.

Dazu ist es allerdings zwingend erforderlich, das Feuer deutlich zu verkleinern. Deshalb ist es nicht möglich, weiterhin Gartenabfälle zur Verbrennung anzunehmen. Der Aufbau des Maifeuers wird deshalb ausschließlich durch die Kameraden der FW Oberpirk vorgenommen.

Wir denken, dass das Fest somit schöner wird und laden auch dieses Jahr wieder alle Bürger ein, mit uns in den Mai zu feiern.

Die Maifeier beginnt wieder mit dem Aufstellen des Maibaumes um 18 Uhr. Es findet natürlich auch wieder ein Fackelzug statt.

Für Speisen und Getränke wird auch wie immer gesorgt sein. Das einzige was mitzubringen ist, ist gute Laune!

FW Oberpirk (Wehrleitung)

## Känguruwettbewerb 2014

Am 20. März 2014 war es wieder soweit. Auch in diesem Schuljahr nahmen wieder viele Kinder unserer dritten und vierten Klasse am Wettbewerb teil.

Die Köpfe rauchten!

Nicht nur das Beherrschen von Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division gehören zur Mathematik. Mehr noch sind flexibles, logisches Denken, räumliche Vorstellung, Schätzen, Kombinieren, die Lust am Ausprobieren gefragt. Hier ein Beispiel:

*Kai wollte mit Magnetbuchstaben die Nachricht BIN BEI ANTON an den Kühlschrank heften. Aber die Buchstaben kamen durcheinander. TON EIB ANBIN ist zu lesen. „So ein Quatsch“, denkt Kai und tauscht Schritt für Schritt immer 2 Buchstaben gegeneinander aus, bis es richtig ist. Wie oft muss er mindestens tauschen?*

Dieser Mathematikwettbewerb ist ein Angebot für alle Schülerinnen der 3. – 13. Klasse, mit dem vor allem Freude an der Beschäftigung mit Mathematik geweckt und unterstützt werden soll. In ganz Europa und inzwischen auch in vielen Ländern Amerikas und Asiens gehen am

Kängurutag die angemeldeten Kinder gleichzeitig an den Start und versuchen, in den zur Verfügung stehenden 75 Minuten Aufgaben lösen. Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde mit den erreichten Punkten und einen Erinnerungspreis.

Nun erwarten wir mit Spannung die Lösungen der Aufgaben und die Auswertung des Wettbewerbs. Wer hat wohl in diesem Jahr die meisten Punkte erreicht?



## Liebe Faschingsfreunde,

Die närrischen Tage sind vorbei und es wird Zeit Bilanz zu ziehen.

Unser diesjähriges Motto lautete:

**Die deutsche Bahn jetzt unter Strom, der SCC der hat ihn schon!** Wir fuhren mit dem Zug nach Schönberg in unser Bürgerhaus, durch ein tolles Programm mit super Tänzen und wunderbaren Sketcheinlagen.

Wir blicken auf lustige Tage mit super Stimmung und zahlreichen Besuchern zurück.

Steffi Ehrhardt hat uns mit Ihren Gardemädels auch dieses Jahr wieder eine tolle Show geboten.

Unser Ballett wurde in diesem Jahr auf 8 Mädchen aufgestockt und sie überraschten uns mit einem rockigen Tanz und Lichtershow.

Weiter trainiert unsere Steffi auch die Zicken, die etwas jüngeren Mädels, die uns mit einem Tanz eine super Show geboten haben.

Ebenfalls das junge Männerballett, das sich dieses Jahr neu formatiert hat, wird von Steffi Ehrhardt trainiert.

Durch die tolle Unterstützung von Tochter Stella gelingt es den beiden immer wieder tolle Choreographien einzustudieren. Hierfür ein großes Dankeschön an Steffi und Stella und an alle großen und kleinen Tänzer.

Nicht zu vergessen sind auch unsere Minizicken, die von Bianca Fischer trainiert werden. Auch wenn die Aufregung bei den Kleinen sehr groß war, haben sie uns einen wunderbaren Tanz gezeigt.

Mit Spannung wurde auch der Beitrag der „Meierei“ erwartet. Falko, Enrico und Silvio hatten uns im letzten Jahr mit einem Beitrag vom Baustellenalltag erfreut, und in diesem Jahr gab es eine Fortsetzung davon, die beim Publikum große Begeisterung auslöste.

Enrico Meier erfreute uns wieder mit einer Büttendrede und auch der Feuerwehsketch mit Matthias Knetsch, Danny Wunsch, Falko Meier und Ronny Spranger kamen sehr gut an.

Nicht zu vergessen unseren Bahnsketch mit Tobias Böhm, Sandra Bück, Falko Meier und Stephan Schmidt. Es wurde ein Bewerbungsgespräch bei der Deutschen Bahn dargestellt, in dem der Chef im Körper eines Kleinkindes steckt.

Unsere neue Truppe, „Die Knallschoten“ präsentierten

uns gleich 2 Beiträge. Zum einen Aschenputtel – eine etwas andere Version -, und zum anderen einen Zwergentanz. Die Beiträge sorgten für große Begeisterung im Publikum.

Stephan Schmidt zeigte uns eine Fortsetzung von seinem Sketch aus dem letzten Jahr „Der Tod“ und Thomas Bläsi beglückte uns wieder mit 18cm hohen Pumps und imitierte Helene Fischer mit dem Lied „Atemlos“

Den Abschluss im Programm machte das Männerballett, das uns mit einem Gardetanz überraschte.

Sie sehen, es war einiges los beim SCC und wir danken allen Mitwirkenden und Mätreitern.

Einen großen Dank an alle die uns das ganze Jahr begleiten und uns fleißig unterstützen.



Aber leider lief nicht alles glatt...!

Wir haben es verpasst, die Einladungen für unseren Seniorenfasching zu verschicken. Dafür möchten wir uns entschuldigen, und versprochen, dass wird garantiert nicht mehr vorkommen!

Nun freuen wir uns schon auf das kommende Jahr.



„40 Jahre SCC“ heißt es da und schon bald beginnen die Vorbereitungen

Bis dahin!  
Ein dreifach donnerndes  
SCC OLE!



### Weitere Termine:

26.04.2014 Das große Krabbeln !  
Aufräumaktion im Bürgerhaus  
Über eine große Teilnahme unserer Mitglieder und Unterstützer freuen wir uns riesig.

2.05.2014 Bad Taste Party

## 3,50 für die Umwelt Große Müllsammelaktion

Unsere Umwelt sieht an manchen Stellen erschreckend aus. Flaschen, Gläser, Blechbüchsen, Draht, jede Menge Plastikfolie, Bauschutt, vor allem an den Straßen- oder Waldrändern.

Würden Sie Plastikmüll essen wollen? Nein? Vor allem der Plastikmüll - die Tüten, Becher usw. bleiben nicht an den Straßenrändern liegen. Der Wind weht es auf Wiesen und Getreidefelder, wo er dann vom Schwadmäher samt Gras mit erfasst und klein gehäckselt wird. So gelangt das Plastik mit dem Futter in die Mägen der Tiere, ins Fleisch, in die Milch. Sogar im Honig, so deklariert in den Nachrichten, wurden jetzt schon Plastikpartikel gefunden. Man appelliert an die Hersteller, die Plastikbeutelproduktion zu reduzieren. (Meiner Meinung nach müsste sie komplett auf zersetzbare, umweltfreundliche Einwegartikel umgestellt werden.) Aber noch ist es nicht so weit.

Für uns ist es wichtig, den Müll einzusammeln, egal, an welchen Ecken und Enden. Nicht eingesammelter Müll könnte in kleinster Form auf unseren Tellern landen.

Deshalb starteten wir frohgemut am Samstag, den 22.03. um 16.00 eine Müllsammelaktion und konnten einige Straßenränder zwischen Oberpirk und Waldfrieden vom Müll befreien.

Ein Tropfen auf den heißen Stein? Vielleicht - aber ein Anfang - mit der Hoffnung, dass viele Menschen selbstlos diesem Beispiel folgen und mitmachen, möglichst bald, bevor das Gras oder das Getreide wächst.

Wir waren zwei Stunden unterwegs und es wurden etliche gelbe Sä-



cke gefüllt, zwei Eimer Metall ein Sack Glas als auch 4 Mülltonnen Restmüll gesammelt. Das Wetter meinte es gut mit uns und es blieb trocken, obwohl es Vormittag nicht so aussah.

Das Flaschenpfand reicht vielleicht für eine Müllmarke, das restliche Geld für die Müllentsorgung ist eine freiwillige Spende für Natur und Umwelt.

Für eine saubere und gesunde Umwelt  
Sonja Schaarschmidt

Mit einer  
Anzeige im  
ROSENBACHER  
ANZEIGER  
erreichen  
auch Sie  
Ihre Kunden!  
03741/598838  
print@pccweb.  
de



Ihr Postdienstleister  
**BRIEFDIENST**

Für die Zustellung unserer  
Briefsendungen suchen wir

**Zusteller  
für  
Mehltheuer**

schriftliche Kurzbewerbung an:  
**City-Post Plauen GmbH**  
Bergstraße 15  
08527 Plauen/Vogtl.  
oder Telefon 03741 / 2896810

## Die SG Grün-Weiß Mehltheuer informiert :

Eine Woche vor Ostern ist dann die Wettspielsaison 2013 / 2014 im Kegeln auch in den letzten Spielklassen beendet. Für unsere beiden Spitzenmannschaften in den Landesligen geht es dabei noch einmal richtig „um die Wurst“.

### Männer kämpfen weiter um die Teilnahme an der Relegation

Durch die erste Rückrundenniederlage, nach sechs Siegen in Folge, ist die erfolgreiche Titelverteidigung nicht mehr realisierbar. Aber auch der zweite Platz kann am Ende reichen, um am Qualifikationsturnier zum Aufstieg zur 2. Bundesliga teilzunehmen.

Im letzten Monat wurde zunächst der unmittelbare Verfolger, Turbine Dresden, sicher bezwungen. Im heimischen Holzfäller zeigte sich das Sechstett gut von der Pokalschlappe in Landshut erholt und erspielte ein sehr gutes Mannschaftsergebnis. Als tagesbestem Spieler gelang es Alexander Kelz mit 1009 Punkten diese magische Grenze wieder einmal zu überspielen.

Zwei Wochen später ging es nach Döbeln, wo die Siegesserie fortgesetzt werden sollte und der Abstand zum Tabellenführer (1 Zähler) nicht größer werden sollte. Aber man traf auf einen Gastgeber, der so einen Tag erwischte hatte, an dem alles klappte. Weit über 100 Kegel mehr als ihr bisheriger Saisonbestwert war, brachten die Döbelner zu Fall. Mehltheuer hätte mit seiner erreichten Leistung an jedem anderen Spieltag in Döbeln gewonnen, nur an diesem Samstag im März eben nicht.

Jetzt gilt es halt Platz 2 zu sichern. Aus heutiger Sicht wäre dann auch eine Teilnahme am Relegationsturnier zur 2. Bundesliga möglich. Dort werden dann zwei Aufsteiger ermittelt. Teilnehmer sind je ein Landesvertreter aus Berlin – Brandenburg – Niedersachsen – Sachsen/Anhalt – Thüringen und Sachsen.

### Entscheidung am letzten Spieltag

Erst am letzten Spieltag entscheidet sich, ob unser Frauenteam den Sprung von der 2. in die 1. Landesliga schafft. Ein Sieg im Vogtlandderby in Treuen am 06.04. und man hat die dritte Spielebene im deutschen Kegelsport erreicht. Wer hätte das gedacht, als das damals noch blutjunge Team 2009 als Kreismeister seinen Weg nach oben startete. Zeitgleich zum Spiel in Treuen tritt der Aufstiegsrivale Motor Thurm in Torgau an. Wenn die Randwickauerinnen nicht gewinnen, kann sich auch Mehltheuer sogar noch eine Niederlage zum Schluss leisten.

Eine völlig unerwartete Niederlage ist Ursache für dieses spannende Finale. Tabellenerster Mehltheuer verliert im März gegen den Letzten Leipzig. Keine der sonst so zuverlässigen Leistungsträgerinnen konnte

an diesem Tag ihre Normalform nachweisen. Vier Wochen Punktspielpause waren wohl Gift für die jungen Damen. Deutlich besser waren die Leistungen im wichtigen Spiel gegen den nur zwei Punkte zurückliegenden Tabellendritten SV Graditz (bei Torgau). Gerade die Goller-Schwester (Jessi-554 + Nicole-552) und Jessica Preßler (551) fanden zu ihrer Normalform zurück und machten mit ihrer Spielweise deutlich, dass sie sich den Aufstieg nicht mehr aus der Hand nehmen lassen wollen. Na dann Gut Holz !

Lutz Frauendorf, 1. Vorsitzender

### Vorschau auf die letzten Punktspiele der Grün-Weißen :

Samstag, 05.04. 13.00, 17. Spieltag - 1. Landesliga  
Mehltheuer Männer 1 gegen ATSV Freiberg  
Sonntag, 06.04. 09:30 Letzter Spieltag - 2. Landesliga  
SV Rot-Weiss Treuen gegen Mehltheuer Frauen 1  
Samstag, 12.04. 13.00 Letzter Spieltag - 1. Landesliga  
Radeberger SV gegen Mehltheuer Männer 1  
13.00 Letzter Spieltag - 2. Kreisklasse  
Mehltheuer Männer 5 gegen SSV Bad Brambach

### Bilanz der Mannschaften in den einzelnen Spielklassen:

Frauen 1	2. Landesliga (4.Liga)	Der letzte Spieltag am 06.04. bringt erst die Entscheidung. Aufstieg: Ja oder Nein ?
Frauen 2	Kreisliga (7.Liga)	Prima Saison gespielt. Belohnung ist der 3. Platz. Nachholspiel gegen Elsterberg kann daran nichts mehr ändern
Männer 1	1. Landesliga (3.Liga)	Sachsenmeistertitel nicht mehr möglich, Platz 2 könnte aber auch zur Teilnahme am Aufstiegsturnier zur 2. Bundesliga reichen
Männer 2	1. Bezirksklasse (6.Liga)	Saison als Neuling auf Platz 2 beendet; mehr war diese Saison nicht drin; d.h.: geplantes nächstes Ziel: Aufstieg 2015 ?
Männer 3	Vogtlandliga (8.Liga)	zum Abschluss drei Siege in Folge; Abstieg in die Kreisliga war nicht mehr zu verhindern; Enttäuschung !
Männer 4	1. Kreisklasse (10.Liga)	am Ende auch der Abstieg; damit musste man aber rechnen; Die Konkurrenz war einfach stärker.
Männer 5	2. Kreisklasse (11.Liga)	noch zwei Spiele; Sicherer Mittelfeldplatz steht jetzt schon fest. Das ist eine ordentliche Bilanz.



## Nachrichten aus Syrau

### Mitarbeiter/in im freiwilligen ökologischen Jahr gesucht

Auch in diesem Jahr besteht ab September wieder die Möglichkeit in der Drachenhöhle Syrau ein freiwilliges ökologisches Jahr zu absolvieren. Dazu suchen wir aufgeschlossene, kontaktfreudige, zuverlässige junge Leute, die sich ausprobieren wollen.

Die Aufgaben reichen von Führungen in Drachenhöhle und Windmühle bis zu Arbeiten im Höhlenpark und Büro. Das freiwillige ökologische Jahr kann auch im Rahmen des Zivildienstes durchgeführt werden. Wer also Interesse hat, meldet sich bitte in der Drachenhöhle Syrau oder unter der Nummer 037431/3735 bei Frau Bauer. Infos zum FÖJ gibt es auch unter [www.foej-langenweissbach.de](http://www.foej-langenweissbach.de)



### Vereinsleben bereichert die menschliche Lebensqualität

Stellen Sie sich vor: Ein Dorf feiert Feste, und keiner geht hin. Wie arm wäre die Welt ohne Vereinsleben! Die Gefahr dass es einmal dazu kommen könnte, besteht allerdings. Zu sehr kann Freizeitgestaltung unterschiedlichster Art Menschen in ihren Bann ziehen - und isolieren - ohne dass sie sich dessen bewusst sind. Man hört heute öfter: „Mit einer Vereinszugehörigkeit begrenze ich meine persönliche Freiheit!“ Dem Gegenüber steht jedoch ein Grundbedürfnis des Menschen nach Austausch und Gemeinsamkeit, denn seiner Natur nach, ist er ein geselliges Wesen. Dies zu fördern und zu verwirklichen war und ist ein Hauptanliegen des MGV Syrau, solange er besteht. Gemeinsame Sangesfreude bildete die Voraussetzung zur Gründung des MGV „Harmonie“ Syrau im Jahre 1902. Idealismus einzelner, der ansteckend wirkt, aktiv im Chor oder fördernd in vielfältiger Weise tätig zu sein, gehörte schon damals dazu, wie er auch heute nicht wegzudenken ist.

In ihrem Selbstverständnis betrachten sich die Mitglieder der „Harmonie“ als eine große Familie, denen das Wohl ihres Vereines am Herzen liegt. Als primäre Aufgabe sehen wir die Pflege des deutschen Liedgutes. Diese gemeinsame Aufgabe verbindet. Erfolg durch gute Leistung bei den Probesingstunden, ist eine Lebensader unseres Vereines. Gelegenheit zu Geselligkeit und Austausch bietet unser Verein mit besonderen Veranstaltungen, wie zum Beispiel „Sängertreffen, Geburtstagständchen, Ehrung verdienter Jubilare, Unterhaltung und Tanz, Weihnachtssingen, Ausfahrten und vieles mehr.

Liebe Leser, wir sind zuversichtlich, Ihnen Einblicke vermittelt zu haben, wie Syrauer Bürger, die Sie vielleicht kennen, eine von vielen Möglichkeiten wahrnehmen, Freizeit sinnvoll zu gestalten und darüber hinaus Mitmenschen durch Gesang erfreuen.

Wäre das nicht auch etwas für Sie?

1. Vorstand Frank Wunderlich, Anfragen unter Tel. Mehltheuer 4086

### Ostergedicht – Der April

Der Regen klimpert mit einem Finger  
die grüne Ostermeldodie.  
Das Jahr wird älter und täglich jünger.  
O Widerspruch voll Harmonie!

Der Mond in seiner goldenen Jacke  
versteckt sich hinter dem Wolke-Store.  
Der Ärmste hat links eine dicke Backe  
und kommt sich ein bisschen lächerlich vor.  
Auch diesmal ist es dem März geglückt:  
Er hat ihn in den April geschickt.

Und schon hoppeln die Hasen,  
mit Pinseln und Tuben  
und schnuppernden Nasen,  
aus Höhlen und Gruben  
durch Gärten und Straßen  
und über den Rasen  
in Ställen und Stuben.

Dort legen sie Eier, als ob`s gar nichts wäre,  
aus Nougat, Krokant und Marzipan.  
Der Tapferste legt einen Bonbonniere.  
Er blickt dabei entschlossen ins Leere.  
Bonbonnieren sind leichter gesagt als getan.

Dann geht es ans Malen. Das dauert Stunden.  
Dann werden noch seidene Schleifen gebunden.  
Und Verstecke gesucht. Und Verstecke gefunden:  
Hinterm Ofen, unterm Sofa,  
in der Wanduhr, auf dem Gang,  
hinterm Schuppen, unterm Birnbaum,  
in der Standuhr, auf dem Schrank.

Da kräht der Hahn den Morgen an!  
Schwupp, sind die Hasen verschwunden.  
Ein Giebelfenster erglänzt im Gemäuer.  
Am Gartentor lehnt und gähnt ein Mann.  
Über die Hänge läuft grünes Feuer  
die Büsche entlang und die Pappeln hinan.  
Der Frühling, denkt er, kommt also auch heuer.  
Er spürt nicht Wunder, noch Abenteuer,  
weil er sich nicht mehr wundern kann.  
Liegt dort nicht ein kleiner Pinsel im Grase?  
Auch das kommt dem Manne nicht seltsam vor.  
Er merkt gar nicht, dass ihn ein Osterhase  
auf dem Heimweg verlor.

Erich Kästner





**moveLO**  
clever radfahren

**Ausleihstation:**  
Drachenhöhle Syrau  
Höhlenberg 10  
Tel.: 037431 / 3735

**Tägliche Ausleihe von  
E-Bikes möglich!**

**Voranmeldung erwünscht!**

**W & S Reinigungs GmbH**



Hauptstraße 2 • 08548 Syrau  
Glas- und Gebäudereinigung  
Hausmeisterservice  
Biologische Kleinkläranlagen

Tel.: 037431 / 88 0 93  
[www.ws-reinigung.de](http://www.ws-reinigung.de)

## Syrau in früheren Jahrhunderten

Vom Jahre 1446 bis 1596 war Syrau ein Stammgut derer von Tettau, welche Familie, in noch früheren Zeiten im Besitz der Herrschaft Schwarzenberg war und sich nun auch im Vogtland festsetzte. Der erste dieser Familie, welchen wir namentlich aufführen können, ist Apel von Tettau, Hauptmann von Plauen, Herr zu Kauschwitz und Inhaber mehrerer Lehen zu Plauen und Güter zu Steinsdorf. Nach Apels Tode kam Syrau, doch wie es heißt, nur „Pfandweise“ in die Hände seines Sohnes, Hans von Tettau, dessen Sohn Haubold bei einer Erbteilung 1551 Syrau in Lehn nahm, wozu auch Bauerngüter in Meßbach, Reinsdorf, Thiergarten und Hundsgrün gehörten.

Ob bei dieser Teilung oder bereits früher Syrau in Ober- und Unter-Syrau geteilt worden war, lässt sich heute nicht feststellen. 1576 veräußerte Hans Wilhelm von Tettau Unter-Syrau gegen das Rittergut Dröda an Jobst Heinrich von Watzdorf auf Jöbnitz.

Ober-Syrau blieb aber immer noch im Besitz derer von Tettau. 1587 erhielt Hugo, einer der Söhne Haubold von Tettau Ober-Syrau in Lehn, laut eines zu Dresden ausgestellten Lehnbriefes. Da aber sowohl Hugo als auch seine Brüder, Siegmund und Daniel in so große Schulden geraten waren, dass weder der Eine noch die Anderen

das Gut behaupten konnten, so dass eine concursus creditorum ausbrach; so ward 1596 Ober-Syrau an Friedrich von Watzdorf auf „Erdeborn“, Magdeburgischer Hofmarschall zu Halle für 12.250 Florenen verkauft und 1597 in Lehn genommen. Derselbe Watzdorf hatte aber bereits 1592 Unter-Syrau von Ernst von Magwitz, dem Vormunde des unmündigen Lehnerben Jobst Heinrich von Watzdorf für 5000 Florenen an sich gebracht und am 3. Mai 1593 in Lehn erhalten. Und somit waren beide Güter von Syrau wieder vereinigt.

Bedeutung von Lehn: Das Lehn bestand zumeist aus einem Grundstück oder einen Komplex von Grundstücken, aber auch aus bestimmten Nutzungs- und Abgabenrechten. Sprachlich hängt der Ausdruck „Lehen“ mit „leihen“ zusammen, bedeutet also soviel wie „geliehenes Gut“. Die Vergabe von Lehen ersetzt oft auch den Arbeitslohn. Das war nötig, weil das Geldwesen im frühen Mittelalter für regelmäßige Zahlungen zu unterentwickelt war.

Anmerkung: Florene bezeichnet man als Gulden und waren im allgemeinen Goldmünzen.

Bearbeitung: Frank Wunderlich



## Fröbersgrüner Bürgerhaus platzt aus allen Nähten

21. März; Rosenbach/ Fröbersgrün – „Für das nächste Rennfahrertreffen müssen sich die Veranstalter wegen der wachsenden Resonanz einen größeren Raum suchen“, waren sich Volker Erfurt und Andreas Scherf einig. Sie gehörten zu den etwa 120 Rennsport-enthusiasten, die sich am Freitagabend im Fröbersgrüner Bürgerhaus drängten, um am diesjährigen Rennfahrertreffen teilzuhaben. Der Heimatverein hatte gemeinsam mit Hans-Peter Gierschner aus Röbnitz eingeladen, um die Geschichte des Schleizer Dreiecks lebendig werden zu lassen. Die Rennstrecke feierte im letzten Jahr ihren 90. Geburtstag.

Ursprünglich fiel die Wahl auf die Strecke durch die Suche nach einem Profil, in dem die Eigenschaften der Kraftfahrzeuge in alle Richtungen getestet werden konnten: So beispielsweise zum Kraftstoffverbrauch oder zum Verhalten an Steigungen oder Beschleunigungsstrecken. 1923 fiel der Startschuss zum ersten Rennen auf dem 7631 Meter langen Kurs und seitdem sind – mit Ausnahme der Kriegs- und Nachkriegsjahre - zu den Renntagen die Motoren vorwiegend der Rennmaschinen weithin zu hören. „Es war 1948 zum ersten Rennen nach dem Krieg, als mein Vater vom Besuch nach Hause zurück kehrte und behauptete 'nächstes Jahr fahre ich sel-

ber mit'. Alle haben ihn für verrückt erklärt“, führte sein Sohn Peter Schmutzler aus Neundorf vor den Zuhörern aus. „Unter den größten Schwierigkeiten – da musste selbst ein Vorderrad von irgendwo aufgetrieben und an den Rest seines Krads angepasst werden – gelang es meinem Vater Erich tatsächlich zu starten.“ Nach dieser Episode setzte Gierschner seinen Vortrag mit den aufhellenden Informationen zu den dargestellten Fahrern der einzelnen Rennen und Jahre fort. Insgesamt hatte er 650 Bilder aus seinem Archiv mitgebracht, um die Historie des Dreiecks authentisch vorzustellen. 1956 fand das 1. Internationale Rennen statt, 1972 zogen sich die Westdeutschen zurück und 1981 verzeichnete der Kurs sogar 240 000 Besucher der Rennen. Einen ersten Einschnitt in die Rennstrecke gab es 1988: Die gefürchtete Haarnadelkurve an der Stadteinfahrt wurde herausgenommen und seit 2004 ist der Kurs sogar auf eine Länge von 3805 Metern geschrumpft. Die Internationale Bedeutung aber ist inzwischen wieder gewachsen.

Unter den zahlreichen Meinungen ist wohl die von Hans Gerber aus Rodau die Treffendste, welche die Begeisterung zum Ausdruck bringt: „Ich bin zum ersten Mal zur Veranstaltung hier und überrascht. Gerechnet hatte ich mit zehn bis zwanzig Besuchern, aber nicht damit, dass das Lokal aus allen Nähten platzt.“

jpg



– Mitten unter ihren männlichen Kollegen war natürlich auch beim diesjährigen Rennfahrertreffen im Fröbersgrüner Bürgerhaus Helga Heinrich-Stuedel dabei, die sich im Kreis der Ehemaligen und Aktiven mit Hans Olberts hinter ihr sichtlich wohlfühlt.

Fortsetzung vom März:

## ... zum sächsischen Fischereigesetz

Regelungen bei Hochwasser und überfluteten Grundstücken sind im §14 verankert.

Es hatten sich ja gerade im vergangenen Jahr mehrere Fälle ereignet, als das Hochwasser vor allem im Bereich der Weißen Elster zu Überflutungen von Teichen und Forellenanlagen gekommen ist.

Fischereirechtsinhaber der geschädigten Gewässer sind berechtigt, mit ihren Gehilfen nach Rückgang des Hochwassers in verbleibenden Pfützen und Lachen auf Wiesen, die darin befindlichen Fische innerhalb von 8 Tagen zu bergen. Der Grundstücksbesitzer hat dieses zu dulden. Die 8 Tage werden gezählt von dem Zeitpunkt an, an dem die Pfützen und Lachen keine Verbindung zum Hauptgewässer mehr haben. Nach den 8 Tagen ist auch der Grundstücksbesitzer berechtigt noch vorhandene Fische sich anzueignen.

### Hegpflicht und Fischbesatz:

Im Rahmen der guten fachlichen Praxis ist der Fischereiausübungsberechtigte zur Hege des Gewässers verpflichtet. Der Fischbestand ist nachhaltig gesund und zahlenmäßig so zu erhalten, dass dieser sich nicht nachteilig auf das Gewässer auswirkt. Maßnahmen dazu können sowohl der Besatz mit Fischen als auch der Fischfang sein.

Der Besatz der Gewässer mit nicht heimischen Fischarten ist grundsätzlich zu unterlassen.

Ausnahmen hierzu und der erstmalige Fischbesatz in bisher fischereilich nicht genutzte Gewässer bedürfen der Erlaubnis der Fischereibehörde.

Heimische Fische sind die Fische, die in Sachsen vorkommen und sich über Generationen selbständig erhalten bzw. Fische, die in der Vergangenheit in Sachsen natürlich vorkamen.

Weiter in der nächsten Ausgabe: Hans Gerber Syrau

## Tipps für unsere Senioren im April 2014

Mittwoch, 09.04.2014 14.00 Uhr  
Frauendienst im Pfarrsaal

Mittwoch, 23.04.2014 14.00 Uhr  
Seniorenachmittag im Pfarrsaal

### Nachruf für eine besondere Frau

Die meisten Syrauer hatten irgendwann, sporadisch oder regelmäßig mit ihr zu tun, mit Frau Dr. Ilse Moser, unsere Landärztin. Seit 1970 kümmerte sie sich um Wehwechen und ernsthafte Gebrechen, bei weitem nicht nur zu den ausgewiesenen Öffnungszeiten. War die Praxis zunächst in ihrem Wohnhaus und später in der Fröbersgrüner Str. 5 untergebracht, wagte sie sich nach der Wende an den allen bekannten Praxisneubau Ecke Haupt- und Kauschwitzer Straße. Das war bestimmt auch ausschlaggebend dafür, dass Frau Dr. Moser sich auf die Suche nach einem geeigneten Nachfolger begab – und Herrn Dr. Ullrich fand.

Sicherlich hätte sie ihren Posten auch noch länger gehalten, denn es war ihr erklärtes Ziel, dass ihre Praxis und ihre Syrauer nicht ohne Arzt bleiben sollen. Für ihr Wirken zum Wohle unserer Bürger konnte ich ihr zum Höhlenfest 2012 die Ehrenmedaille der Gemeinde Syrau – ein Unikat – übergeben. Bei einem Besuch in ihrer Wohnung hat sie mir gezeigt und erklärt, was sie in ihrem Ruhestand noch alles anpacken und erledigen möchte.

Am 07.02.2014 ist Frau Dr. Moser einer schweren Krankheit erlegen. Wir werden uns in Dankbarkeit und Anerkennung an Sie erinnern.

Im Auftrag des Gemeinderates Rosenbach/Vogtl.  
Achim Schulz, Bürgermeister

VORANKÜNDIGUNG

Im Rahmen des Dorffestes  
-90 Jahre Feuerwehr Fröbersgrün-  
findet in Fröbersgrün wieder ein

## SEIFENKISTENRENNEN

für Kinder statt.  
Start –in unmittelbarer Nähe des Festgeländes –  
Sonntag, 29.06.2014, 14.00 Uhr

Tellnahmebedingungen Fahrer/In : Schutzhelm,  
Fahrzeug: max. Rad ø 33 cm, funktionstüchtige Bremsen/Lenkung.  
Gewertet wird in Altersgruppen.

Fragen ? : [wieland-maui@gmx.de](mailto:wieland-maui@gmx.de)

Heimatverein Fröbersgrün e.V. • Freiwillige Feuerwehr Fröbersgrün • Turnverein Fröbersgrün e.V.

## Brennstoffe **nagler**

Inh. Olaf Nagler  
Bahnhofstr. 29 · 08538 Reuth/Vogtl.



### Kaminholz · Briketts · Heizöl

☎ **037435 / 5303**

Unser Spartipp: **Jetzt Briketts zum Sommerpreis!**

## Bestattungsunternehmen

*Manfred Ballach*

*MB*

Büro: Plauensche Straße 11-15  
**07952 Pausa**

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-16.00 Uhr

**Tel. (03 74 32) 22 308**

**Tag und Nacht**

Steinmetz  
**TASCH**

### Grabmale

Erarbeitung eigener Entwürfe  
Schriftgestaltung & Neubeschriftung  
Anlageneuegestaltung & Reparaturen  
Beräumung und Entsorgung von Grabanlagen  
Grabmalgestaltung und Ausführung in allen Natursteinen

Steinmetzmeister **Rocco Tasch**

Werkstatt & Büro  
Paul-Scharf-Straße 32 b  
07952 Pausa  
[www.steinmetz-tasch.de](http://www.steinmetz-tasch.de)

Tel. 03 74 32/5 00 90  
Fax: 03 74 32/5 00 91  
Mobil: 01 72/7 91 04 37  
e-Mail: [steinmetz-tasch@t-online.de](mailto:steinmetz-tasch@t-online.de)

## Neues Recht auf unseren Straßen: Abschleppen – Wer darf das?

§ Es ist ärgerlich und teuer, wenn ein geparktes Auto abgeschleppt wird. Wer darf eigentlich wann und warum abschleppen lassen? Und muss der Halter in jedem Fall dafür zahlen? Für das Abschleppen verantwortlich sind in erster Linie die Ordnungsbehörden. Sie überwachen den öffentlichen Verkehrsraum. Wo das Halten und Parken allgemein erlaubt ist, bestimmt § 12 der StVO. Wer sich nicht daran hält, riskiert unter Umständen, dass abgeschleppt wird. Dabei muss aber immer die Situation eingeschätzt und der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit beachtet werden. Das heißt z. B.: Wer an einer Parkuhr die Zeit überzieht, riskiert ein „Knöllchen“, ein Abschleppen wäre unverhältnismäßig. Wenn die Zeit an der Parkuhr allerdings um fast 30 Stunden überschritten wird, wovon 15 Stunden in die beschränkte Parkzeit fallen, ist das Abschleppen erlaubt (Bundesverwaltungsgericht).

Auch wer eine Feuerwehrezufahrt versperrt, kann nicht damit rechnen, dass sein Fahrzeug dort ungestraft stehen bleiben darf. Eine konkrete Gefahr liegt ebenfalls vor, wenn das Fahrzeug in die Straßenbahn hineinragt, so dass auch hier sofortiges Abschleppen zulässig ist. Die Kosten für einen solchen Abschleppvorgang muss der Parkende auf jeden Fall tragen, und zwar einschließlich der Anfahrtkosten und sonstiger anfallender Gebühren (Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg). Denn durch derartiges Parken werden die Leichtigkeit und die Sicherheit des öffentlichen Straßenverkehrs gefährdet, so dass sofortiges Handeln erforderlich ist. In einem solchen Fall muss die Ordnungsbehörde auch nicht mehr versuchen, den Halter z. B. telefonisch zu erreichen. Auch dann nicht, wenn der Fahrer einen auf mehrere Parkverstöße zutreffenden Zettel hinter die Windschutzscheibe geklemmt und dort seine Telefonnummer aufgeschrieben hat (Oberverwaltungsgericht Hamburg). Anders sieht es aus, wenn zwar verbotswidrig geparkt wird, jedoch keine konkrete Gefahr besteht. Beispielsweise darf ein nicht mehr fahrbereites, aber zugelassenes Fahrzeug nicht dauerhaft im öffentlichen Verkehrsraum abgestellt werden. Es handelt sich dann um eine unerlaubte Sondernutzung. Hier muss die Behörde den Halter des Fahrzeugs jedoch erst anschreiben und auffordern, das Fahrzeug zu entfernen. Erst wenn er der Aufforderung nicht Folge leistet, darf sie abschleppen lassen. Ein wenig gemein ist folgender Sachverhalt: Ein Fahrzeug wird ordnungsgemäß geparkt. Nach ein paar Tagen wird aus dem Abstellplatz durch ein mobiles Halteverbotsschild ein unzulässiger Parkplatz, weil beispielsweise Kanalbauarbeiten durchgeführt werden müssen. In einem solchen Fall ist zwar die Behörde verpflichtet, den Halter des Fahrzeugs telefonisch zu informieren, ist das aber nicht möglich – z. B. weil kein Telefonanruf vorhanden ist – darf die Behörde ab dem 4. Tag nach Aufstellen des Halteverbotsschildes das Fahrzeug entfernen lassen. Sie muss keine weiteren Bemühungen unternehmen, um den Halter über die geänderten Bedingungen in Kenntnis zu setzen (Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg).

Wie sieht es aus, wenn Fahrzeuge auf privaten Grundstücken abgestellt werden? Derjenige, der einen Supermarktparkplatz nicht nur während der Dauer des Einkaufs als Parkplatz nutzt, kann auf Veranlassung des Eigentümers abgeschleppt werden. Der Parkende muss dann nicht nur die Kosten für das Abschleppen tragen, sondern auch Kosten für die Fahrzeugvorbereitung und Anfahrtkosten (Bundesgerichtshof). So darf auch ein Krankenhaus ein in der Feuerwehrezufahrt direkt unter einem Schild „Absolutes Halteverbot“ geparktes Fahrzeug von einem Unternehmen, das einen allgemeinen Überwachungsvertrag für das Parkplatzsystem hat, abschleppen lassen (Landgericht München). Nur die Anfahrtkosten muss der Abgeschleppte in einem Fall, in dem ein Unternehmen mit der Parkraumbewirtschaftung beauftragt ist, nicht zahlen, sofern nicht nachgewiesen werden kann, dass diese für das Entfernen des Fahrzeugs gesondert angefallen sind, so das Gericht.

Und was macht der private Hauseigentümer, wenn er morgens nicht zur Arbeit kommt, weil seine Einfahrt zugeparkt ist? Auch er darf abschleppen lassen, damit er zur Arbeit fahren kann und kann die Kosten als Schadenersatz gegenüber dem Fahrer des Fahrzeugs geltend machen. Zahlt der nicht sofort, darf sogar ein Zurückbehaltungsrecht an dem Auto geltend gemacht werden (Bundesgerichtshof). Aber: Für den Hauseigentümer gilt der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit und der Schädengeringhaltung. Er sollte also nach Möglichkeit zunächst den Halter ausfindig machen und ihn auffordern, das Fahr-

zeug zu entfernen. Abgeschleppt werden darf nur dann, wenn keine andere Möglichkeit besteht. Und auch dann sollte der Hauseigentümer das Fahrzeug, wenn möglich, versetzen und nicht mitnehmen lassen, um keine unnötigen Kosten zu verursachen. Wer abends müde nach Hause kommt, sich ärgert, dass jemand widerrechtlich in seiner Einfahrt geparkt hat und der Einfachheit halber davor parkt, so dass der andere nicht mehr wegfahren kann, macht sich übrigens strafbar. Ein solches Verhalten erfüllt den Tatbestand der Nötigung. Stellt ein Grundstücksbesitzer sein Fahrzeug vor seiner Einfahrt ab, ist das grundsätzlich zulässig. Er darf allerdings nicht, wenn er damit vor oder hinter ihm parkende Fahrzeuge so zuparkt, dass diese nicht wegfahren können. Weigert er sich, sein Fahrzeug wegzusetzen – im entschiedenen Fall hatte er nach Abstellen des Fahrzeugs Alkohol getrunken – kann die Ordnungsbehörde anordnen, dass sein Fahrzeug abgeschleppt wird, obwohl es zulässigerweise vor seiner Einfahrt steht. Ist dies technisch nicht möglich und wird statt seinem Fahrzeug ein anderes Fahrzeug weggerollt, so dass der Zugeparkte wegfahren kann, muss der Zuparkende trotzdem die Kosten des Einsatzes des Abschleppunternehmens tragen (Verwaltungsgericht Köln).

„Es ist immer leichter, unterwegs zu sein.

Halt machen heißt, der Wirklichkeit ins Auge zu sehen.“

(Louis L`Amour)

Wir wünschen Ihnen einen schönen April und frohe Ostern.  
Ihre Fahrschule Syrau!

### Frühjahrsputz im Waldstadion



Im Rahmen dieser Aktion der Sternquell Brauerei Plauen und der Bad Brambacher Mineralquellen, findet am 12. April 2014, ab 9:00 Uhr der große Frühjahrsputz im Syrauer Waldstadion statt. Hierbei soll das Sportplatzgelände aus dem Winterschlaf geweckt und wieder auf Vordermann gebracht werden. Mitmachen können alle interessierten Syrauer. Die Vereinsmitglieder dürfen sich aber vorrangig angesprochen fühlen. Kinder bringen am Besten gleich ihre Geschwister, Eltern oder Großeltern mit. Für alle fleißigen Helfer stellen die Initiatoren Getränke bereit. Über zahlreiche Unterstützung würden wir uns sehr freuen. Michael Thomas

### Fußballtermine im April

05.04.	2. Männer	13:15	FSV Bau Weischlitz Res - SC Syrau Res
05.04.	1. Männer	15:00	FSV Bau Weischlitz - SC Syrau
12.04.	2. Männer	13:15	SC Syrau Res - FC Grünbach Res
12.04.	1. Männer	15:00	SC Syrau - FC Grünbach
27.04.	2. Männer	13:15	1. FC Rodewisch Res - SC Syrau Res
27.04.	1. Männer	15:00	1. FC Rodewisch - SC Syrau



- PKW-Ausbildung in Theorie und Praxis
- Aufbaustunden für Senioren (Auffrischung für Führerscheininhaber)

## DIE FAHRSCHULE

Inh. Peter Nowak

Peter Nowak

Kontakt:  
Leubnitz Gartenstr. 1  
mobil: 0160 2 38 96 47

Wiedereinstieg  
leichtgemacht

## Nachrichten der Kirchgemeinde Rosenbach/Vogtl.

## Gottesdienste:

	St.-Marien Leubnitz	Stephanus-Kapelle Mehltheuer	St.-Nikolaus Rodau	St.-Anna Syrâu	Christi-Himmelfahrts- Kapelle Kauschwitz	Fröbersgrün	Schönberg
06.04.2014	09.30 Uhr Abendmahl	09.30 Uhr Gottesdienst	19.30 Uhr Gottesdienst	09.00 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst		15.30 Uhr Bezirks- gemeinschaftsstunde
13.04.2014	19.30 Uhr Gottesdienst		09.30 Uhr Gottesdienst	10.00 Uhr Vorstellungs-GD		10.30 Uhr Abendmahl	09.30 Uhr Gemeinschaft
18.04.2014	09.30 Uhr Abendmahl	14.00 Uhr Abendmahl	09.30 Uhr Abendmahl	15.00 Uhr Abendmahl	10.00 Uhr Abendmahl		
20.04.2014	09.30 Uhr Gottesdienst		09.30 Uhr Gottesdienst	09.00 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst	9.00 Uhr Gottesdienst	09.00 Uhr Gemeinschaft mit Osterfrühstück
21.04.2014		9.30 Uhr Gottesdienst		10.00 Uhr Familien-GD			
27.04.2014	09.30 Uhr Gottesdienst			17.00 Uhr Konzert in der Arche			09.30 Uhr Gemeinschaft
04.05.2014	09.30 Uhr Gottesdienst	19.30 Uhr Gottesdienst	09.30 Uhr Gottesdienst	09.00 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst		09.30 Uhr Gemeinschaft

## Frauentreffs, Bibelstunden, Gemeindeabende:

Di 06.05.2014	Fröbersgrün	14.00 Uhr	<<Frauentreff>>	Mi 09.04.2014	Syrâu	14.00 Uhr
Mi 09.04.2014	Kauschwitz	19.00 Uhr	<<Bibelstunde/Mütterkreis>>	Do 10.04.2014	Syrâu	20.00 Uhr
Fr 04.04.2014	Syrâu	18.00 Uhr	<<Gospelchor>>	Sa 05.04.2014	Syrâu	10.00 Uhr
Mi 09.04.2014	Schönberg	15.00 Uhr	<<Frauentreff/Bibelstunde>>	Mi 23.04.2014	Schönberg	19.30 Uhr
Di 01.04.2014	Oberpirk	19.30 Uhr	<<Gemeindeabend>>			

## Weitere Veranstaltungen der Kirchgemeinde:

## Gemeindebereich St. Anna Syrâu/Kauschwitz:

Posaunenchor	montags	17.30 Uhr	Pfarrhaus
Kurrende	dienstags	15 u. 16 Uhr	Pfarrhaus
Kirchenchor Kauschwitz	dienstags	19.30 Uhr	Schule Kauschwitz
Kirchenchor Syrâu	mittwochs	20.00 Uhr	Pfarrhaus
Miniclub	donnerstags	09.30 Uhr	Pfarrhaus
Junge Gemeinde	freitags	19.30 Uhr	Billardboden

## Gemeindebereich St. Marien Leubnitz/Mehltheuer

Junge Gemeinde	montags	19.00 Uhr	Pfarrhaus
Kirchenchor Leubnitz	dienstags	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Chor Enjoy	donnerstags	19.30 Uhr	Pfarrhaus

## Gemeindebereich St. Nikolaus Rodau/Schönberg

Kirchenchor Rodau	freitags	18.30 Uhr	Pfarrhaus
Bibel-Gesprächskreis (Frauen)	mittwochs	19.30 Uhr	Pfarrhaus

(14tägig – 02.04., 16.04., und 30.04.2014)

**3. Vortragsabend für Frauen am Donnerstag, dem 10. April in der Teichmühle in Leubnitz. Beginn 19.30 Uhr**  
Als Referentin hören wir Frau Dr. Hannelore Gneuss aus Lengenfeld. Sie war viele Jahre als Psychiaterin in der Klinik in Rodewisch tätig.  
Sie wird zu einem Thema von zunehmender Bedeutung sprachen: „Depressionen – eine Krankheit mit vielen Gesichtern. Wissenswertes für Betroffene und deren Angehörige“. Getränke und Speisen gegen einen kleinen Unkostenbeitrag verfügbar.

**ACHTUNG! WIR KINDER RÄUMEN AUF!****Christen in Aktion!****GROBE MÜLL – SAMMEL – AKTION!!!**

**SAMSTAG, 12.04.14, 09.30 Uhr - Treffpunkt Kirche Syrâu**  
Auch erwachsene Helfer sind herzlich willkommen und für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt!

**Konzert mit der „Wild Roses Crew“ aus Dresden**  
Sonntag, 27.04.2014 um 17.00 Uhr in der Syrâu Arche

**Zum Nachdenken – 86.400 Euro**

Stell dir vor, du hast bei einem Wettbewerb den folgenden Preis gewonnen:

Jeden Morgen stellt dir die Bank 86.400 € auf deinem Bankkonto zur Verfügung.

Doch dieses Spiel hat – genau wie jedes andere – auch gewisse Regeln.

Die erste Regel lautet: Alles, was du im Laufe des Tages nicht ausgegeben hast, wird dir wieder weggenommen, du kannst das Geld nicht einfach auf ein anderes Konto überweisen, du kannst das Geld nur ausgeben. Aber jeden Morgen, wenn du erwachst, stellt dir die Bank erneut 86.400 € für den kommenden Tag zur Verfügung.

Die zweite Regel ist: Die Bank kann das Spiel ohne Vorwarnung beenden, zu jeder Zeit kann sie sagen: Es ist vorbei! Das Spiel ist aus. Sie kann das Konto schließen und du bekommst kein neues Geld mehr. Was würdest du tun? Du würdest dir alles kaufen, was

du möchtest? Nicht nur für dich selbst, auch für alle anderen Menschen, die du liebst? Vielleicht sogar für Menschen, die du gar nicht kennst, da du nie alles für dich allein ausgeben könntest? In jedem Fall aber würdest du versuchen, jeden Cent so auszugeben, dass du ihn bestmöglich nutzt, oder?

Weißt du, eigentlich ist dieses Spiel die Realität. Jeder von uns hat so eine „magische Bank“. Wir sehen sie nur nicht, denn die Bank ist die Zeit. Jeden Morgen, wenn wir aufwachen, bekommen wir 86.400 Sekunden Leben für den Tag geschenkt und wenn wir am Abend einschlafen, wird uns die übrige Zeit nicht gut geschrieben. Was wir an diesem Tag nicht gelebt haben, ist verloren.

Gestern ist vergangen. Jeden Morgen beginnt sich das Konto neu zu füllen, aber die Bank kann das Konto jederzeit auflösen, ohne Vorwarnung. Was machst du also mit deinen täglichen 86.400 Sek.?

Sind sie nicht viel mehr Wert als die gleiche Menge in Euro? Also fang an, dein Leben zu leben. In diesem Sinne: einen schönen Tag!

## Stell Dir vor, Du hast freie Zeit und kein Verein macht mehr was....

Dieser Gedanke kam mir jetzt, als ich feststellte, dass ja schon wieder ¼ des 2014-er Jahres vorbei ist. Wie viele Termine und Veranstaltungen sind in diesem kurzen Zeitraum von hauptsächlich ehrenamtlichen Enthusiasten gestemmt worden! Was würde tatsächlich werden, wenn wir obigen Gedanken mal weiterspinnen würden?:

Egal ob im Sport, auf kulturellem Gebiet oder in der Heimat- und Brauchtumpflege wird oft fast unglaubliches geleistet: Sport treiben für die körperliche Ertüchtigung der Erwachsenen, Begeisterung bei Kindern wecken für verschiedene sportliche Disziplinen, fürs Musik machen in welcher Form auch immer, Pflege und Erhalt der Traditionen, Bewahrung des geschichtlichen Erbes, Hilfe denen geben, die allein nicht zu-recht kommen und, und, und....

Und was würde mit uns werden, die dann keinen Ort mehr hätten, wo wir gemeinsam unseren Interessen nachgehen könnten? Würde jeder einzeln für sich seinem Interesse nachgehen, würden noch mehr sich in die mediale oder eine Drogenwelt flüchten? Und was würde das mit unserem Umgang miteinander machen? Würden wir phlegmatisch werden oder gar aggressiv? Und was würde das dann unsere Gesellschaft kosten, diese Erscheinungen zu „reparieren“? Wollen wir das zu Ende denken oder doch lieber nicht?

Zurzeit habe ich den Eindruck, dass immer mehr der „freiwilligen Aufgaben“ unserer Gesellschaft auf die Schultern von ehrenamtlichen Idealisten abgewälzt werden, die sich aus Verantwortungsbewusstsein und Ehrgefühl „sowieso drum kümmern werden“. Dieser Idealismus wird jetzt schon fast gnadenlos ausgenutzt. Bekommen diese Menschen unsere Anerkennung und unseren Dank und Unterstützung bei der immer überbordender werdenden Bürokratie? Oder wirft Ihnen diese nicht noch mehr Knüppel zwischen die Beine?

Ich hoffe sehr, dass in diesem Superwahljahr sich unsere gewählten Gesetzesgeber auch über diese Entwicklung Gedanken machen und die Augen nicht davor verschließen. Vielleicht gibt es bei den Vereinen ja einen „Wunschzettel“, wie sie sich bessere Unterstützung vorstellen könnten? UND wohlgemerkt: Es geht dabei nicht nur um Geld! Es könnte aber um sehr viel Geld gehen, wenn wir obigen Gedanken zu Ende denken...

Heike Löffler, FVV Rosenbach/ Vogtl. e.V.

### Hier die Veranstaltungen „nur“ für den Monat April:

01.-27.04		Offene Stadtmeisterschaft im Kegeln um den Wanderpokal des KV Pausa für Herren/ Damen, Pokale für Jugend/Kinder, Senioren, Nichtaktive, Pausa, Kegelbahn „Grünes Tal“
12.04.	ab 09.00	Markttag in Unterreichenau
12.04.	15.00	Frühjahrsmodenschau der ALI Pausa, Thema „Cocktailparty“, Pausa Rathaussaal
16.04.	09.00	Miniwandertour mit der Wandergruppe ERACHSE e.V., 14tägig ab Markt Pausa
16.04.		Tagestour / Badefahrt nach Bad Schlema
19.04.	08.00	Infos in der ALI Pausa, Tel. 037432-7765
19.04.		Osterturnier Tischtennis, Mühltroff, Turnhalle
19.04.		Pendelverkehr der Wisentatalbahn zw. Schönberg und Schleiz West
19.04.	15.00	Leubnitzer Konzert: Preisträgerkonzert d. Faches Horn d. IIMM 2012, Schloß Leubnitz, Weißer Saal
19.04.	20.00r	Ostertanz in Dehles mit den „Light Great Jokers“
20.04.	22.00	Disco „Caravan“, Gasthof „Zur Linde“ Ebersgrün
21.04.		„Es dreht sich was ..“
26.04.	14.00	Flügeldrehen an der Windmühle Syrau
26.04.	ab 09.00	Bunter Nachmittag der JFW Leubnitz anl. 50 Jahre Jugendfeuerwehr, Gerätehaus
26.04.		Frühlingsmarkt in Pausa und Wandertag „Rund um die Erdachse“ 2014, Streckenlängen: 9 km, 14 km, 17 km
26.04.	20.30	Hinz & Kunz, „Schwarze Küche“, Mühltroff
26.04.		Sängertreffen Vogtland, Syrau Höhlenheim, Männergesangsverein Harmonie Syrau e.V.
30.04.		Hexenfeuer und Maibaumaufstellen allen Orten
30.04.		Männerchor Rodau singt am Vorabend d. 1. Mai, Dorfplatz Rodau

## Sprechzeiten Ärzte

### Arztpraxis Frau Dipl.-Med. Kaminke

Tel. 037431 86323 • Leubnitz • Hauptstraße 2

Montag	7.30 – 12.00 Uhr / 16.00 – 19.00 Uhr*
Dienstag	7.30 – 13.00 Uhr* / 16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	7.30 – 13.00 Uhr*
Donnerstag	7.30 – 12.00 Uhr / 16.00 – 18.00 Uhr*
Freitag	7.30 – 13.00 Uhr*



Die letzte Stunde von 12 -13 Uhr und von 18 -19 Uhr ist immer nur nach Vereinbarung!

\* Sprechstunde nur in Plauen, Gartenstr. 1, Tel. 03741 522634

**Achtung  
Änderung!**

### Dipl.med. Elke Heinze

Tel. 3715

Schleizer Str. 6 • 08539 Rosenbach/Vogtl., OT Mehltheuer

Montag – Freitag	07.30 – 11.00 Uhr
Mo / Die / Do	15.00 – 18.00 Uhr

### Dr. med. Sebastian Ullrich

Facharzt für Allgemeinmedizin – Manuelle Medizin / Notfallmedizin

Tel. 037431 3222 • Fax 037431 877675

Syrau • Hauptstraße 3

Montag	07.00 – 11.00 Uhr
Dienstag	07.00 – 11.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	07.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag	16.00 – 18.00 Uhr
Freitag	07.00 – 11.00 Uhr

und nach Vereinbarung

### Zahnarztpraxis Henrik Reichardt

Tel. 037431 3332

Leubnitz • Hauptstraße 1

Montag	07.45 – 12.00 Uhr und 16.00 – 19.00 Uhr
Dienstag	07.45 – 12.00 Uhr und 13.30 – 19.00 Uhr
Mittwoch	07.45 – 12.00 Uhr
Donnerstag	07.45 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr
Freitag	08.00 – 11.00 Uhr

Samstag – nur gerade Woche: 08.00 – 11.00 Uhr

Sa. / So. bei Bereitschaft: 09.00 – 11.00 Uhr (s. Tageszeitung)

### Zahnarztpraxis Dipl.Stom. Herbert Eggert

Tel. 037431 3287

Syrau • Fröbersgrüner Str. 5

Montag	09.30 – 12.00 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr
Dienstag	07.30 – 12.00 Uhr
Mittwoch	07.30 – 12.00 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag	07.30 – 12.00 Uhr und 14.30 – 16.30 Uhr
Freitag	07.30 – 11.00 Uhr

## Ärztlicher Notdienst

Rettingsleitstelle Plauen

Tel. 03741 19 222

Mo, Die und Do 19.00 – 07.00 Uhr • Mi und Fr ab 14 Uhr sowie am Wochenende



## Öffnungszeiten Schloss Leubnitz

Montag und Donnerstag	09.00 – 13.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch	09.00 – 16.00 Uhr
Freitag	geschlossen
Samstag / Sonntag / Feiertag	13.00 – 16.00 Uhr
Führungen nach Voranmeldung 037431 86029 oder 86200	

## Termine Fahrbibliothek/Bücherei

OT Leubnitz:	Die., den 22.04. / 13.00 – 13.30 Uhr
OT Mehltheuer:	Die., den 22.04. / 09.30 – 11.00 Uhr
OT Schönberg:	Die., den 22.04. / 12.00 – 13.30 Uhr
Bücherei Oberpirk:	Jeden Montag von 16.30 – 18.00 Uhr – auch Verkauf von Müllmarken –
Bücherei Syrau, Höhlenberg 11:	mittwochs 15.00 – 18.00 Uhr



## Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

Bernsgrüner Str. 18 • 08539 Rosenbach/Vogtl.

**Telefon:** 037431 869-0  
**Telefax:** 037431 869-29  
**E-Mail:** post@rosenbach.de  
**Internet:** www.rosenbach.de

### Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch 09.30 – 12.00 Uhr u. 13.00 – 15.00 Uhr  
 Dienstag 09.30 – 12.00 Uhr u. 13.00 – 18.00 Uhr  
 Donnerstag und Freitag 09.30 – 12.00 Uhr  
 (nur für die Anzeige von Sterbefällen)  
 sowie nach telefonischer Vereinbarung

### Sprechzeit des Bürgermeisters:

Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr

## Ortschaftsvertretung Leubnitz

Am Park 1 • 08539 Rosenbach/Vogtl., OT Leubnitz

**Tel.:** 037431 3424  
**Fax:** 037431 86030  
**E-Mail:** Leubnitz@web.de

### Öffnungszeiten der Ortschaftsvertretung Leubnitz:

Montag – Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr

### Sprechzeit des Ortsvorstehers:

Donnerstag 17.00 – 17.30 Uhr  
 oder nach Vereinbarung

## Ortschaftsvertretung Mehltheuer

Bernsgrüner Str. 18 • 08539 Rosenbach/Vogtl.

**Tel.:** 037431 869-10  
**Fax:** 037431 869-19  
**E-Mail:** spengler@rosenbach.de

### Öffnungszeiten Ortschaftsvertretung Mehltheuer:

Montag und Mittwoch 09.30 – 12.00 Uhr / 13.00 – 15.00 Uhr  
 Dienstag 09.30 – 12.00 Uhr / 13.00 – 18.00 Uhr

### Sprechzeit des Ortsvorstehers:

Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr  
**E-Mail:** rudert@rosenbach.de  
**Tel.:** 037431 869-10  
**Fax:** 037431 869-19

## Ortschaftsvertretung Syrau

Höhlenberg 10 • 08548 Rosenbach/Vogtl. OT Syrau

**Tel.:** 037431 80 90  
**Fax:** 037431 80 912  
**E-Mail:** verwaltung@syrau.de  
**Internet:** www.syrau.de

### Öffnungszeiten Ortschaftsvertretung Syrau:

Montag: 14.00 bis 18.00 Uhr  
 Dienstag u. Donnerstag: 09.00 bis 12.00 Uhr

### Sprechzeit des Ortsvorstehers:

Montag 16.00 bis 18.00 Uhr

## Schiedsstelle Leubnitz

Am Park 1 • 08539 Rosenbach/Vogtl. OT Leubnitz

**Sprechzeit des Friedensrichters:**  
 jeden 1. Freitag des Monats 17.30 – 19.00 Uhr

## Redaktioneller Ansprechpartner

**für Leubnitz:** Heinz Reichardt • Tel. 037431 3330  
**neue E-Mail:** leubnitz-nachrichten@web.de

**für Mehltheuer:** Beatrice Spengler • Tel. 037431 869-10  
**E-Mail:** spengler@rosenbach.de

**für Syrau:** Elke Sprenger • Tel. 037431 8090  
**E-Mail:** verwaltung@syrau.de

## Tourenplan Abfallentsorgung



### „Restmüll-Tonne“

**Termine:** 22. April 2014 / 02. Mai 2014 **Tour 5**  
 für Bitthäuser, Demeusel, Drochhaus, Fasendorf,  
 Leubnitz, Mehltheuer, Oberpirk, Rodau,  
 Röbnitz, Schnecken grün, Schönberg, Siebenhitz

**Termine:** 17. April 2014 / 02. Mai 2014 **Tour 4**  
 für Fröbersgrün, Syrau, Unterpirk



### „Gelbe Säcke“

**Termine:** 09./23. April 2014 / 07. Mai 2014 **Tour 8**  
 für Bitthäuser, Fasendorf, Fröbersgrün,  
 Mehltheuer, Oberpirk, Syrau, Unterpirk

**Termine:** 07./22. April 2014 / 05. Mai 2014 **Tour 6**  
 für Demeusel, Schönberg, Siebenhitz

**Termine:** 10./24. April 2014 / 08. Mai 2014 **Tour 9**  
 für Drochhaus, Leubnitz, Rodau,  
 Röbnitz, Schnecken grün



### „Blaue Tonne“ (Papier, Pappe, Karton)

**Termine:** 09./23. April 2014 / 07. Mai 2014 **Tour 8**  
 für Bitthäuser, Fasendorf, Fröbersgrün,  
 Mehltheuer, Oberpirk, Syrau, Unterpirk

**Termine:** 07./22. April 2014 / 05. Mai 2014 **Tour 6**  
 für Demeusel, Schönberg, Siebenhitz

**Termine:** 10./24. April 2014 / 08. Mai 2014 **Tour 9**  
 für Drochhaus, Leubnitz, Rodau,  
 Röbnitz, Schnecken grün



### „Problem-Abfall“

**Termine:** **Mittwoch, den 16.04.2014:**  
 OT Röbnitz 16.45 – 17.15 Uhr Gutshof  
 OT Schnecken grün 17.30 – 18.00 Uhr Dorfplatz

**Termine:** **Donnerstag, den 17.04.2014:**  
 OT Schönberg 13.00 – 13.30 Uhr Bahnhofsvorplatz

**Termine:** **Dienstag, den 22.04.2014:**  
 OT Unterpirk 13.00 – 13.30 Uhr Feuerwehrhaus

**Termine:** **Mittwoch, den 23.04.2014:**  
 OT Demeusel 14.30 – 15.00 Uhr Dorfplatz  
 OT Drochhaus 13.45 – 14.15 Uhr Dorfplatz  
 OT Fasendorf 16.15 – 16.45 Uhr Dorfplatz  
 OT Leubnitz 15.15 – 16.00 Uhr Dorfplatz  
 OT Mehltheuer 17.00 – 17.45 Uhr Wendeschleife Schule  
 OT Oberpirk 13.00 – 13.30 Uhr Feuerwehrhaus

**Termine:** **Donnerstag, den 24.04.2014:**  
 OT Rodau 18.15 – 18.30 Uhr Wartehalle „Zum Eichicht“

**Termine:** **Freitag, den 25.04.2014:**  
 OT Syrau 14.45 – 15.15 Uhr Neubau Heinestr./Goethestr.  
 OT Syrau 15.30 – 16.30 Uhr Parkplatz Drachenhöhle

## Containerstandplätze in der Gemeinde Rosenbach für Kleinelektronikschrott:

Mehltheuer, Leubnitz, Drochhaus, Unterpirk, Syrau, Fröbersgrün

## Herzlichen Glückwunsch unseren Jubilaren

im Zeitraum vom 16. April bis zum 15. Mai 2014



### Rosenbach/Vogtl. OT Fasendorf

13.05. zum 72. Geburtstag Herr Tomuschat, Hans-Jürgen

### Rosenbach/Vogtl. OT Fröbersgrün

14.05. zum 76. Geburtstag Herr Köbel, Klaus

### Rosenbach/Vogtl. OT Leubnitz

20.04. zum 75. Geburtstag Herr Fromader, Manfred  
 20.04. zum 77. Geburtstag Herr Rechenbach, Harald  
 21.04. zum 77. Geburtstag Frau Gerbert, Anni  
 26.04. zum 80. Geburtstag Frau Strobel, Annemarie  
 27.04. zum 77. Geburtstag Frau Ehrhardt, Monika  
 28.04. zum 74. Geburtstag Frau Kögl, Ute  
 28.04. zum 75. Geburtstag Herr Winter, Karl Heinz  
 29.04. zum 80. Geburtstag Frau Schmidt, Hanne-Lore  
 30.04. zum 77. Geburtstag Frau Müller, Edith  
 30.04. zum 81. Geburtstag Frau Schubert, Ursulaz  
 02.05. zum 84. Geburtstag Frau Seifert, Ruth  
 03.05. zum 79. Geburtstag Herr Schinkitz, Harald  
 07.05. zum 73. Geburtstag Frau Pallat, Gisela  
 07.05. zum 82. Geburtstag Frau Spitzner, Anita  
 15.05. zum 85. Geburtstag Frau Wunderlich, Elly

### Rosenbach/Vogtl. OT Mehltheuer

22.04. zum 76. Geburtstag Frau Müller, Helga  
 28.04. zum 76. Geburtstag Frau Penzel, Christel  
 30.04. zum 73. Geburtstag Frau Wolf, Ria  
 05.05. zum 80. Geburtstag Herr Karing, Manfred  
 09.05. zum 78. Geburtstag Frau Ludwig, Ruth  
 10.05. zum 77. Geburtstag Frau Müller, Lieselotte  
 11.05. zum 73. Geburtstag Frau Laroche, Edith  
 11.05. zum 73. Geburtstag Herr Reichardt, Klaus  
 12.05. zum 79. Geburtstag Frau Pinkau, Helga  
 12.05. zum 76. Geburtstag Herr Schröder, Werner  
 15.05. zum 79. Geburtstag Herr Dr. Männel, Egon

### Rosenbach/Vogtl. OT Oberpirk

19.04. zum 72. Geburtstag Frau Schmidt, Trude  
 20.04. zum 78. Geburtstag Herr Winkler, Horst  
 27.04. zum 73. Geburtstag Frau Winkler, Helga

### Rosenbach/Vogtl. OT Rodau

18.04. zum 70. Geburtstag Frau Widemann, Helga  
 04.05. zum 89. Geburtstag Frau Spörl, Elfriede  
 09.05. zum 72. Geburtstag Herr Rühlemann, Kurt  
 12.05. zum 70. Geburtstag Herr Widemann, Albrecht  
 12.05. zum 85. Geburtstag Frau Wolf, Christa

### Rosenbach/Vogtl. OT Rößnitz

16.04. zum 73. Geburtstag Herr Schaller, Joachim  
 24.04. zum 79. Geburtstag Herr Daßler, Rolf  
 27.04. zum 84. Geburtstag Frau Grosser, Rona

### Rosenbach/Vogtl. OT Schönberg

24.04. zum 79. Geburtstag Frau Eichhorn, Ursula  
 25.04. zum 70. Geburtstag Frau Freund, Erika  
 07.05. zum 82. Geburtstag Herr Kelz, Helmut

### Rosenbach/Vogtl. OT Syrau

16.04. zum 81. Geburtstag Frau Wappler, Brigitte  
 18.04. zum 76. Geburtstag Frau Knüpfer, Reinhilde  
 18.04. zum 71. Geburtstag Herr Mothes, Michael  
 21.04. zum 72. Geburtstag Herr Brauner, Peter  
 21.04. zum 74. Geburtstag Frau Geuthner, Erika  
 21.04. zum 87. Geburtstag Frau Rau, Lisa  
 21.04. zum 79. Geburtstag Frau Wude, Gisela  
 23.04. zum 73. Geburtstag Frau Ruttkowski, Gudrun  
 25.04. zum 72. Geburtstag Frau Neupert, Gerlinde  
 27.04. zum 71. Geburtstag Herr Wolf, Gunter  
 06.05. zum 83. Geburtstag Herr Thrum, Friedhold  
 10.05. zum 78. Geburtstag Frau Köppel, Maria  
 11.05. zum 70. Geburtstag Herr Falk, Otto  
 11.05. zum 75. Geburtstag Frau Pause, Charlotte  
 12.05. zum 75. Geburtstag Frau Schilb, Dietgard  
 14.05. zum 85. Geburtstag Herr Fritzsche, Siegfried

### Rosenbach/Vogtl. OT Unterpirk

20.04. zum 86. Geburtstag Frau Buschner, Frieda

## Spielplatz Monatsplan April

Mehltheuer Spielplatz oder alte FFW

Syrau Spielplatz

Dienstag, 01.04.2014

Mittwoch, 09.04.2014

Dienstag, 15.04.2014

Mittwoch, 16.04.2014

Dienstag, 29.04.2014

Mittwoch, 30.04.2014

### ZWAV „Tag der offenen Tür“ am 26.04.2014 von 10.00 – 16.00 Uhr

#### Beratungstag vollbiologische Kleinkläranlagen

- 12 Hersteller präsentieren Funktionsmodelle von vollbiologischen Kleinkläranlagen
- Beratung zu Bau, Fördermöglichkeiten, Inbetriebnahme und Wartung der Anlagen durch ZWAV-Mitarbeiter
- Ständige Führungen durch die zentrale Kläranlage Plauen mit vielen Infos zum Abwasser
- Die Sparkasse Vogtland stellt ihr Kreditprogramm zum Bau von Kleinkläranlagen vor

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt mit Leckerem vom Grill, unserer Wasserbar und der Privatbrauerei Blechschmidt aus Treuen. Aqualino mit Spielen für Kinder und Junggebliebene

Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland  
Elsteruferweg 100, Kläranlage Plauen

## NORDIC WALKING

### NORDIC WALKING KURS IN LEUBNITZ

Ab 22.04.2014 immer 19 Uhr, Treffpunkt Turnhalle Leubnitz

Anmeldung unter:

Ralf Schiller Physiotherapeut

0179-6 86 72 30

Neu in der Physiotherapie Müller Syrau:

Repuls Schmerztherapie mit dem Tiefen-

strahler gegen Schmerz und Entzündungen (TU Wien)



## Impressum

Herausgeber: Gemeinde Rosenbach/Vogtl.  
Bernsgrüner Str. 18 • 08539 Rosenbach/Vogtl.

Inhaltliche Verantwortung: Der Bürgermeister Achim Schulz

Satz und Druck: Papier Grimm GmbH

Syrauer Str. 5 • 08525 Plauen-Kauschwitz • Tel. 03741 520896

Erscheinungsfolge: Jeden 1. Samstag des Monats

Bezugsmöglichkeiten:

Das Amtsblatt wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. verteilt.

Einzelbezug: Einzelexemplare können bezogen werden bei der Gemeinde Rosenbach/Vogtl., Bernsgrüner Str. 18, 08539 Rosenbach/Vogtl. zum Preis von 3,00 Euro.

## Café Syrau

Restaurant • Pilsbar • Pension

Diana Tröger  
Bahnhofstraße 16  
08548 Syrau / Vogtland

### Im April

Frauenstammtisch am 09.04. ab 19:00 Uhr

#### Unsere besondere Empfehlung zu den Osterfeiertagen:

Ossobucco an Gemüse, Filetsteak vom Rind  
Und viele andere Leckereien wie:  
Kuchen, Torten und Eis

Ihre Vorbestellungen für die Feiertage  
nehmen wir ab sofort entgegen: 03 74 31 / 8 66 20

Wir haben Karfreitag bis Ostermontag  
ab 11:00 Uhr für Sie geöffnet.

Ein schönes Osterfest wünscht Ihnen  
Diana Tröger & Team

#### Öffnungszeiten:

Mo.-Mi. ab 15:00 – Sa./So. ab 11:00 Uhr  
Do. & Fr. Ruhetag  
Stets Torten und Kuchen  
auch zum mitnehmen!



Tel.: 037431 / 86620 · Fax: 037431 / 86621

Feiern Sie mit uns! Wir präsentieren Ihnen die komplette „switch it“-Kollektion inklusiver aller Neuheiten am:  
23. Mai 2014 ab 13.00 Uhr

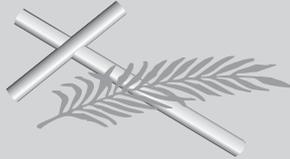
**Augenoptik**  
-Hörgeräte -  
**Karl Jüchser**  
Dipl.-AO (FH)

Pausa-Mühltruff • Untere Kirchstraße 9 • Tel: 03 74 32 / 2 03 39

## Bestattungen "PARTNER"

**Kerstin & Joachim Roßbach** GmbH

Seit 22 Jahren ihr einheimischer Bestatter  
preiswert - kompetent - qualifiziert



Tag und Nacht

(03741) 48 00 40

Plauen - Röntgenstraße 39  
gegenüber Autohaus

Hausbesuch jederzeit  
nach Vereinbarung

www.bestattungsunternehmen-partner.de  
BU-PARTNER@t-online.de

**Fotostudio**  
**Andreas Wetzel**  
Gartenstraße 24, Leubnitz  
Telefon: 0170/2436391  
mail: wetzelfoto@t-online.de  
Passfotos, Portraits, Hochzeiten,  
Familienfeiern, Schulanfang u.v.m.  
Anmeldung telefonisch oder per mail



**AUTOHAUS Maul & Hoyer**  
... rund um's Auto  
Ihr Vertrags- & Servicepartner



Zertifizierter Ford-Karosseriefachbetrieb

Rittergut 1 • 08527 Neundorf  
Telefon (03741) 135114 • Telefax (03741) 135100

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Service aller Fahrzeugtypen
- Reifendienst
- Leasing • Finanzierung
- Kundendienst • Reparaturen
- Unfallinstandsetzung
- Ersatzteile • Zubehör
- Autovermietung
- Abschleppdienst